Wiesbadener Canblatt.

Böchentlich o

12 Ausgaben.

Berfiner Bateilung bes Wieshabener Lagbletto: Bertin W. 9, Gofftrage 18, Fernfprecher: Amt Zentrum 11435-11487.

Sonntag, 18. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

91r 577. • 69. Jahrgang.

Die Not der deutschen Presse.

Es ist eine alte Ersahrung, daß die deutsche Presse schied jederzeit der Röte aller Stände und Beruse bereits willig annimmt, daß sie jedoch nur ungern das Mort ergreist, wenn es sich um die eigene Rotlage handelt. Aber es gibt eine Grenze, wo sich nicht mehr schweigen sist und so muß denn jest gesagt werden, daß die Röte der deutschen Presse schier ins Ungemessene gestiegen sind. Berschiedene Faktoren haben hierzu beigetragen. Ind. Berschiedene Faktoren haben hierzu beigetragen. Ind. Berschiedene Faktoren haben hierzu beigetragen. Ind. Berschieden die Regierungsvertreter die deutsche Presse bei jeder Gelegenheit ihres größten Wohlswollens und zulest noch hat es der Reichstanzler Dr. Wirth in einer langen Rede bei dem Empfangsadend des Bereins Bersiner Presse im Reichstag getan. Er hat die deutsche Presse einen für die Regierung unentbehrlichen Kampsgenossen spenannt, an dem kein Staatsmann und kein Politiker vorübergehen sönne, und in richtiger Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse hat er von der hohen Bedeutung der Auslands nisse bat er von der hohen Bedeutung der Auslands-berichtersiattung gesprochen. Er hat die Schwierig-feiten und die ungeheuren Opfer, die die deutschen Zeitungsverleger für diese Auslandsberichterstattung bringen muffen, und die durch die Entwertung der Mart ganz besonders empfindlich werden, hervorge-hoben, aber wir vermissen, daß all diesen lobenden Un-erkennungen die Taten der Regierung entsprechen.

Die Ungeigenfteuer belaftet bie Beitungen in gang unerträglicher Weise und ber Kangler mußte fich, wenn es ihm mit feinem Mohlwollen für die Prefe ernft ift, mit ber gangen Kraft feiner Person im Kabinett dafür einsetzen, daß diese volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigende Ausnahmesteuer restlos beseitigt wird. Ebenso unerträglich wie die Anzeigensteuer sind wird. Ebenso unerträglich wie die Anzeigensteuer ind auch die geplanten neuen Erhöhungen der Postzeitungsgebühren wind hier galte es, daß der Reichstanzler seinen Ministers und Parteikollegen Sies berts davon überzeugte, wie politisch, kulturell und volkwirtschaftlich ruinös eine derartige Belastung der Presse ist. Endlich schein auch dem Bertehrs win ister die Einsicht dafür zu sehlen, daß das Lebensnotwendigste sür die Zeitungen das Papier ist, sonst hätte es nicht dahin kommen dürfen, daß die deutschen Zeitungen ahne Ausnahme von der täglichen beutschen Zeitungen ohne Ausnahme von ber täglichen Sorge geplagt werden, wie lange wohl noch ber immer Inapper werdende Papiervorrat reichen wird. Die Zeitung ist heute mehr als je ein Gegenstand des brin-gendsten täglichen Bedarfs. Sie muß aber infolge ber Aurgfichtigfeit der Regierung unter gang unmöglichen und unhaltbaren Zuftanden arbeiten "Der Kohlen-tommissar muß Rohfen für die Bapiersabritation haben; der Reichsvertehrsminister muß Wagen für das Papier haben, wenn er nicht das Denkschriftenmachen besser versteht als sein Geschäft." Sinzu kommt, daß die Frachtsätze für die Besörberung von Druckpapier noch immer nicht ermäßigt worden sind, obwohl der noch immer nicht ermäßigt worden und, vowogt der Reichstag einstimmig eine berartige Herabsehung be-ichlossen hat. Der Reichsverkehrsminister hat eben unter allersei Borwänden diesen Beschluß achtlos beieite geschoben.

Die Berteuerung aller Materialien und ber Ar-beitelohne zwingt bie beutichen Baltungen ebenfalls mit thren Preisen in die Hohe gu geben und es ist noch gar nicht abzusehen, wie hoch man auf dieser Leiter noch wird klettern milsen; unendlich aber wird sie nicht sein und für viele Zeitungen ist bereits heute der Augenblid gekommen, wo ihre Eristenzmöglichkeit glatt derneint werden muß. Es ist höchste Zeit, daß die Regierung der Presse den Kamps um die Notdurft des Daseins erleichtert. In anderen Ländern hat man Ungst gesent, daß man der Bedeutung der Presse nicht gerecht wird durch Errichtung von sogenannten Bresse kellen, die gutes Wetter machen sollen für die jeweils Regierenden, sondern dort weiß man ganz genau, daß eine politische selbständige, geistig hochstehende und wirtschaftlich starte Presse nicht nur im eigenen Lande, sondern auch in der Propaganda für das eigene Land brauhen in der Welt unentbehrlich ist. So oft schan noch wird flettern milfen; unenblich aber wird fie nicht braugen in ber Welt unentbehrlich ift. Go oft icon p bon hober Regierungsftelle aus bon bem beutichen Solle verlangt worden, daß es vom Auslande lernen foll, wo Rühliches zu lernen ist, die Regierung jedoch Geint von solchem Lerneifer nicht beseelt zu sein, denn lonst müßte sie aus der Stellung, die die Presse im Aussand einnimmt, wissen, daß man sie nicht mit Ausnahmeverordnungen knebeln darf, sondern daß man ihr die Benutzung der Einrichtungen der Post, des Fernsprechers, des Telegraphen und des Funkendienstes ersleichtern muß, um dadurch den Haushalt einer Zeitung zu stihen und zu stärfen. Uns in Deutschland ist ja micht viel mehr geblieben, um das Mistrauen, das in det ogneen Melt gegen ung besteht, du beseitigen, als bet ganzen Welt gegen uns besteht, zu beseitigen, als bas Wort. Und hierzu ist unbedingt eine starte und keistungssähige deutsche Bresse nötig; wenn man aber in kunner neuen siefalischen Mahnahmen schließlich

die legten Faben ber Auslandsberichterftattung rudflarung und Mahrheit im Ausland ju verbreiten,

ganglich verschüttet.

Die Zeitungen haben bie Bflicht, ihre Lefer von den, darum aber darf sie auch Treue um Treue ver-langen. Eine unabhängige und freie, von wirtschaft-lichen Sorgen nicht erdrücke Presse tut uns zum Wieberaufbau unseres politischen, kulturellen und wirts schaftlichen Lebens bitter not. Eine solche Presse können wir uns aber nur schaffen bezw, erhalten, wenn einerseits ben Regierenben biese Einsicht beigebracht wird und andererseits die Leser Verständnis haben für bie Rot der Zeitungsbetriebe. Gerode jetzt stehen wir vor großen Schicklasstragen und gerade jetzt bedarf jeder eines zwerkästigen guten Führers durch die Wirrnisse unserer Zeit. Diese Führerschaft zu über-nehmen, ist die vormehmste Pflicht der deutschen Presel

Reine Berhandlungen über bie Erweiterung ber Roalition.

Gine Anfrage über Qudenborff. Bb. Berlin, 17. Des. Die Ungbhängige Frattion bat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht;
In dem Broses aegen Zagow und Genofien ist festgestellt worden, das General Lubendorff einer der Leiter des Kapp-Buisches war und für den im Märs 1920 begangenen Dochverrat verantwortlich ist. Ist gegen General Ludendorff Antlage wegen Dochverrats erhoben und Daftbefehl erlassen worden? Was gedenst die Reichsregierung zu tun, um Ludendorff zur Berantworiung zu siehen?

Der beutiche Boticafter bei Beiand.

D. Paris, 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der heutiche Botichafter Dr. Maner ift vom Minifterpröfidenten Briand empfangen worben. Er bat Briand die Grinde auseinanderzeieht, welche Deutschland basu veranlaht haben, einen Aufschub für die nachsten Jahlungen su verlangen.

Mus bem englifchen Unterhaus.

Ds. Kondon, 17. Des. Im Unterhaus erklötte gekern Voung auf eine Ankrage Kennworthys, die Reparationskommillion babe loeden eine Kote von der deutichen Regierung erbalten, in der diese um die teil weife Berichte dung der Januar- und Kebruar- kadlungen erkucke. Die dadurch gekaftene Lage werde von den Alliterien erseitert werden. In Andetracht der Ortnalicheit dieler Frage sonne die Regierung iedoch nicht verdorechen, ihre Entickeidung aufwickleben, die das daus wieder zulammengeireten lei Kenn worthy fragte weiter. Ob irgend welche Sanktionen, wie die Besetung des Aubraedietes, nicht auf eine neue Kriegserflärung des Aubraedietes, nicht auf eine neue Kriegserflärung des Kubraedietes, nicht dauf eine neue Kriegserflärung neuen mitschen, und od das beiken, daß die Regierung neuen mitschießen Sanktionen auftimmen werde, ohne das Barlament zu beiragen. Doung erwiderte: Ich kann dem was ich gelaat dade nichts binzufügen.

In Erwiderung auf eine weitere Anfrage erflärte Poung unter itonlichen Zuwien der Arbeitervertreter, der disder von Deutschland auf Grund der Reparations- und finansiellen Beitimmungen des Friedensvertrages erhalten Betrag genüge nicht, um die Kolten des Bedingung dafür der Rall. das England auf Grund der Kriegsschulden Frankreichs an Großbritannien zu ltreichen, die Bedingung dafür der Rall. das England auf die mirden, die Bedingungen dieser Brankreichs an Großbritannien kalleinen werde nicht der Großer erwidere der Großer nicht wurden, die hieber noch nicht den Gegen kand einer Erdrierung gehon, 17. Des. (Drabtbericht.) Im Unterhaus kragte gestern Be da ewood, ob das Unterhaus gefragt werden wurde, debundeten Eumende einer Erdrierung erhöhere Gummen gesabt werde. Alloud beerge erwiderte, die Frage sei vollse Auseren allierten Regierungen geschont zur Erdrierung gegeden werden mit der

Eine alliierte fistalische Kontrolltommiffion in Deutschland.

Dz. Bondon, 17. Dez. (Drahtbericht.) "Daily Mail" berichtet, Briand werde Llond George bei bei Busammentunft ber Premierminister den Borichlag unterbreiten, eine alliterte fistalifche Kontrolltommission nach Deutschland ju entfenden. Diese Rommiffion wurde bas Amt von behördlich gestellten Bermission wurde das Amt von behototig gestellen Seinaltern ausüben und die Wirtschaftslage Deutschlands genau untersuchen. Es versaute, Großbritannien seit sest entschlossen, an der Seite Frankreichs und Belgiens zu siehen und auf Ausführung der Verpfichtungen Deutschlands zu dringen. Die Erörterungen zwischen Briand und Lloyd George sowie den belgischen Delegierten würden sich in der Hauptsache mit den Delegierten wilrben sich in der Daupstage mit ben Mitteln zur Erzwingung der alliserten Forderung en befassen. Man sei der Ansicht, eine Bereinbarung über ein Moratorium dürfe erst nach Jahlung der Januars und Februarrate ersolgen. Dz. Kondon, 17. Dez. (Drahtbericht.) Der Ber-liner Vertreter der "Daily Expreh" meldet, Deutsch land habe sich bereits in den Gedanken einer Finanzion ferenz der Milierten gesunden. Dz. Kondon. 17. Dez. (Drahtbericht.) Der diplo-

Dz. London, 17. Dez. (Drahtbericht.) Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt: Das Angebot der deutschen Regierung, die bevorftebenben Reparationsraten nur gum Teil gu entrichten, fet als ein Berfuch angufeben, um bem Beftreben lich zu erfüllen, Ausbrud zu geben und eine Grund-lage für weitere Berhandlungen zu icaffen,

Jafpar über feine Barifer Berhandlungen,

Jaspar über seine Pariser Verhandlungen.

Dz. Baris, 16. Dez. Rach einer Javas-Resdung aus Brüssel erklärte Außenminister Jaspar über seine Verhandlungen, die er gestern in Paris gesührt hat, es sei natürlich auch über die Reparationer dien hat, es sei natürlich auch über die Reparationer ber disseutiert worden, da Ministerpräsident Theunis verdindert gewesen sei, nach Paris zu kommen. Er daße Briand auseinandergesetz, daß Belgien den Munsch dabe, die Entscheid ung über diese Krage zu basscheiden den Jahlungen im Januar und Pedruar zun gewiesen, die nicht der Gegenstand eines Moratoriums seinen bei den Jahlungen im Januar und Pedruar zun sewiesen, die nicht der Gegenstand eines Moratoriums sein sonnten. Er habe auch Kenntnis von dem Bewssensen, die nicht dabe die Reise Briands und Loucheurs nach England eine so große Bedeutung. Sie würden nicht nur die Frage des Ausschubs, sonders das gesamte Reparationssommission erhebung der Mest, namentlich aber die Mitteleuropas besprechen. Die besgische Regierung habe immer die Konnerität zwischen beiden Fragen betont Minister Jaspar gab zu, daß auch vorübergehend über den Christenschup in Cilicien gesprochen wurde.

Borah für Mevifton bes Berfailler Bertrages.

De New Bort, 17. Des Senator Borah von der Bartel der "Unverlöhnlichen" erklärte in einer Rede, die Wohlle fabrt der gelamten Welt hänge von drei haßt toren ab:

1. pon der völligen Revisson des Versailles Bertrages. 2. pon der Abrilkung aller Länder und 3. pon der Erziehung der Algemeinheit in dem Singa den man beareife, daß die Angelegenheiten der Bölker nicht mehr durch Gewalt entschieden würden.

Borab lagte, er werbe im Senat für die poffice An-aullierung der europäilden Schulden genein über Amerika eintreten, aber nur unter ber Bedingung, bas Gurova ben Bertrag von Berlailles revidiere.

Ruffich-fraugofiche Berhandlungen in Genf.

Br. Berlin. 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir aus auverlälliger Quelle erfahren, haben in jünglier Zeit in Een i Berhandlungen awiichen Bertretern der Sowietregter rung in Mostau und iolden aus Baris stattgefunden. Sie haben solgende Er und la ge gehabt:

a) Rukland erfennt die Bortriegsschulden an Frankreich an. Frankreich erflärt sich dempenenüber bereit, auf die Rückablung der während des Krieges ausgenommenen Schulden au versichten:
b) Frankreich erfennt die Sowietregierung und die Sowietrepublik an. Rukland erflatt sich democgen über bereit, dem Berkaister Bertrag als Signatum macht bejautreten.

Bunahme ber englandfeindlichen Ausschreitungen in Indien.

D. Paris, 16. Des. (Eig. Drabtbericht.) Rach den letten Berichten aus Kalfutta neamen die englandseindlichen Ausschreitungen in Indien standig zu. In den Dock ven Kalfutta ind des 8000 Kulfs in den Ausstand getreten. Die Proteste gegen die klirslich verhafteten und eine geserkerten Rationalisten haben zu über bundert Berurteitungen und Freiheltsstrafen geführt. Unter den Berurteilten besindet sich auch der Sohn des berühmten gestigen Führers der indischen Unabhängigseitsbewegung. Gegeb

nachtli famen cheden

sheißer soten enfter Schälbe

merbe D

baben ren ft gettel

es nic

die Gemen

Mutte

seitrid chiāgi icon pr lai

Bris mann jal höne Seibr nocht!

to" 2

Des Reichseisenbahnfinanzgesetes.

Br. Berlin, 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Bom Reich sperkeites miniker ium wurde iest folgende Mitteilung über den Entwurf eines Eisenbahnfinanzseiewes gemacht. Rach dem Entwurf ioll die im Eigentum des Reichesteden Elienbahn unter der Bezeichung. Deutiche Reichseilenbahn unter der Bezeichung. Deutiche Reichseilenbahn unter der Bezeichung. Deutiche Reichseilenbahn eine Den denen des Reiches gettennt gehalten werden sollen. Der Artitles 22 der Reichseitennt gehalten werden sollen. Der Artitles 22 der Reichseverfassung mird dabin abgeändert werden müßen, daß die deutse Reichseilenbahn iederseit leskeitellt werden fann.

Der Reichseilenbahn iederzeit leskeitelt werden fann.

Die Reichseilenbahn iederzeit leskeitelt werden fann.

Die Reichseilenbahn iederzeit leskeitelt werden fann.

Die Reichseilenbahn inder Reichseiten und ein sie blich abis es Wirtlich zu nierne dem n. dellen Leistungen sien sien kon aber Bereichsen und zu vergüben find. Dem Reichstag ist der Reichsvertebrsminister nur des ich verden werden der Reichsen und der der Reichsen und der der Reichspertebren und der der Reichspertebren und der des Bahn in einem dem Berfehr enstprechenden Justand fil. Im übergeben mird die Berwallung der Reichselienbahn lesständigen auf dem Berwallung der Reichselienbahn lesständigen auf dem Gebiete der Bolfswirtischaft und den Skligliedern des Reichstags, des Reichsrafts, der Reichspertebrsminister über Berwallungsrat, der Reich eintritt, die dischalte und der Bestellungsrat in alle die Rechte eintritt, die bisder der Baltungsrat in alle die Rechte eintritt, die bisder der Beltungen der Löhne und bat in allen Geschieften das Reichspertebrsminister wosenen der Reichspertebrsminister, wosenen der Reichspertebrsminister wosenen der Reichsellungen der Löhne und bat in allen Geschieften das Reichspertellung der Reichseitenbahn mir der Reichspertellung werden in kein der Reichspertellung werden in keinspertebrsminister der Reichspertellung der Reichseilenbahn der Bestellung der Reichseilenb

Der Organisationsausichuß für die Elfenbahnen.

Der Organisationsausschuß für die Eisenbahnen.

Br. Berlin, 17. Des. (Eis. Drahtbericht.) Wie wir erscheren, bat kah dier der vom Reichsverkehrsminister eingesette Organisationsausschuß, der die Reuorganistationsausschuß, der die Reuorganistationsausschuß, der die Reuorganistationsausschuß, der die Reuorganistationsausschuß, der die Reuorganistation der Ist in der der der der der Staatslefreitär kumbier bei Kichtlinien iestgestellt, nach der der Kusschuß arbeiten wird. Dabei sam man überein, das die Tätissseit des Ausschusses kahnlich auf den Keubaudes Eisendahnweiens beschränken soll, das ihm vielmehr auch alle Deialstragen, die eine Sanierung der Reichseisenbahnen betreisen, unterdreitet werden sollen. In der nächsten Sidung, die Ende der kommenden Woche katistinden soll, wird kahn, der Ausschuß mit dem Entwurf des Eisen da den fin anzacle bes desallen. Der Ausschuß, dem seine beschlichenden Vollmachten zugestanden sind, dellen dauptaufgabe vielmehr darin besteht, dem Reichsverkehrsminister Vorläheiten, Sachverschahdige zu bören und Ortsbeschätigungen vorzunehmen. Seine Arbeiten werden vorausschistlich mehrere Wonate in Anspruch nehmen.

Der Mbbau ber Rriegsgefellichaften.

Br, Berlin, 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Rach der Reichstanglerrede antwortete Reichstinansminister Dr. Dermes im Hauptausschuß des Reichstags auf die Ansriffe der Deutschnationalen und der Deutschen Boltspartei wegen des Desigits in der Ernährungswirtschaft. Er ertlärte sich bereit, eine Denkschrift über den Abdau der Kriegsgesellschaften und über die Urface der Berluste auf dem Gebiet der Ernährungswirtlichaft

ausarbeiten zu lassen. Die Berluste leien den Berbrauchern zugute getommen. Der Reschischabminister fügte noch binzu. es hätten im ganzen 198 Kriegogesellschaften bestanden, und am 15. Dezember seien noch 2 besteben geblieden, 37 seien in Liquidation. Davon entfallen 15 in Liquidation bessindliche auf das Schapministerium, 1 bestebende und 3 in Liquidation besindliche auf das Reichswirtschaftsministerium, 1 bestebende und 18 in Liquidation besindliche auf das Reichsenrährungsministerium. Es besteben nur noch die Reichsgetreidestelle und die Reichsschuhverlorgung. In der Debatte erklärten sich der Abgg. Dr. Quaat und Schiele (D.-Ratl.) durch diese Erklärungen besriedigt und zogen ihre Einsprücke gegen die Bewilligung des Etatpostens zurück.

Mus dem Reichstagsausichuß für Wohnungswefen,

Br. Berlin, 17. Deg. (Gig. Draftbericht.) Reichstagsausschuß für Wohnungswesen wurde heute das Reichsmietengeset bis einschließlich § 19 angenommen. § 11 erhalt folgende Faffung: Die oberfte Landesbehörde bestimmt, wie die Rost en der Seigst offe für Sammelheizungen und Warmmafferverforgung auf die Miete umzulegen finb. Sie fann anordnen, daß ber Bermieter verpflichtet ift, bem Mieter bie Ausfunft über bie Bohe ber Roften ber Beigftoffe ober ber Rebenleiftungen gu geben. und bie erforberlichen Belege vorzulegen.

Die Abgabe jur Forderung bes Bohnungswefens.

Br. Berlin, 16. Des. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichserat i teilte gestern ber Berichterstatter über ben Gelekentwurf, bett. Erhebung einer Abgabe aur Förderung des Wohnungswelens, mit, daß die Ausichüsse des Reichsrats in der Borlage der Regierung einige Abänderungen beantragten. So sollen einer Berson mindestens drei Wohntaume, zwei Bertonen in gemeinschaftlichem Sausbalt mindestens vier Wohntaume zur Verfügung stehen konnen. In Reubausen nach dem Kriege sollen 7-3immer-Wohnungen von der Luzussteuer frei bleiben. Ministerialtat Krüger (Reichsarbeitsministerium) stimmte diesen Abänderungen mit Ausnahme der lexten Bestimmung zu. Der Keichsrat nahm iodann den Antrag, der Wohnungen dis zu Simmern frei läßt, an. Diermit erstärte sich die Regierung einverstanden.

Mus bem heffifchen Landtag.

Br. Darmstadt, 16. Des. Die Fraktionen des hessischen Landiages konnten sich auch beute noch nicht üller die Bildung des neuen Ministeriums einigen. Der Landiag erledigte deshalb heute nut die turze Lagesordnung die Borlage, betressend Erböhung der Beamtengehälter einschließlich der Ministergehälter, wurde acgen sieden Seimmen angenommen und zum Schluk auch eine Borlage, betressend die Lagesordnungsgehölbren der Landiagsabaeordneten. Nächste Stinung Mittwoch. Lagesordnung: Wahl des Bräsidiums. Die Bestimmung der Zahl der Mitalieder des Gesamtministeriums sindet am Dienstagvormittag 10 Uhr katt. Die Fraktionen treten bereits Montagvormittag zu Beratungen zusammen.

11/2 Milliarde Rachjahlungen für Die Beamten.

Br. Berlin, 17. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die nach der Annahme bes neuen Ortstlassenverseichnistes im Reichaussichus für Beamtenangelegenheiten erforderlichen Rachaablung ein an die Beamten werden porausfichtlich noch vor Weihnacht en erfolgen. Wie wir erfahren hat das Reichsfinanzministerium dafür die Eumme von 1% Milliarde Mart zur Berfügung gestellt.

Silfe für Die Beferanen.

Br. Berlin, 16. Des. (Eig. Drabtbericht.) Wie von zu-ftändiger Stelle mitgeteilt wird, ist den unterstützungsbedurf-tigen Teilnehmern des Feldsuges 1870/71 und der vor 1870 geführten Kriege eine Teuerungesulage von 100 Mart bewissig worden, die vom 1. Dezember diese Jahres ab in Monatsraten von 25 Mart gezahlt werden soll.

Der Berliner Sochbahnftreif beenbet.

Br. Berlin, 17. Des. (Gig. Drabtbericht) Der Streif ber Dochbahnangestellten ift burch eine Bereinbarung beenbet morben.

Unnahme bes Irlandsabtommens in ben englifden Barlamenten,

D. London, 17. Des. (Gig. Drahtbericht.) 3m Unter-haus wurden die von der britischen Regierung mit den Sinnseinern getroffenen Bereinbarungen mit 401 gegen 5k Stimmen angenommen. 3m Squie der Lords wurden 166 Stimmen für und 47 Stimmen dagegen abgegeben.

Die Einfommenfteuern.

Br. Berlin, 17. Dez. (Gig. Drahtbericht.) 3m Reichstagsausschuß für Steuerfragen wurde ber Untrag des Unterausschusses Lange-begern mant (Zentr.) und Dr. Beder (Deutsche Boltspartei) zu Grundlage ber Berhandlungen über bie neue Gaffun bes Eintommenfteuergefeges gemacht. Diefe jolgt vor Für die ersten angesangenen oder voller 15 000 M. steuerbaren Einkommens 10 Prozent, sur weitere 10 000 M. 15 Prozent, für weitere 20 000 M 20 Prozent, für die weiteren 20 000 M. 25 Prozent sie die weiteren 100 000 M, 30 Prozent, für die weiteren 160 000 M, 30 Prozent, für di teren 160 000 M. 35 Prozent, für Die weiteren 200 00 Mart 40 Brogent, für die weiteren 500 000 M. Prozent, für die weiteren 500 000 M. 50 Prozent, für die weiteren 500 000 M. 55 Prozent, für die weiteren Beträge 60 Prozent.

§ 26 erhalt unter Abanderung der Jahlen des An trages Marg. Em minger die Fassung, daß sich bi Eintommensteuer um 240 M. ermähigt für die Steun pflichtigen bei einem Gintommen von nicht mehr a 50 000 M. und um 240 M. ermäßigt für die nich felbftanbig zu veranlagenbe Chefrau bes Steuerpflie tigen bei einem Eintommen von ebenfalls 50 000 M und um je 360 M. für jedes gur Haushaltung be Steuerpflichtigen gablenbe minberjahrige Rind, men bas steuerbare Gintommen nicht mehr als 200 000 M beträgt. Ein Antrag Dr. Herz schlug für den § 46 vor, als abzugsberechtigt bei abzugspflichtigem Lohr und Gehaltsempfängern folgende Sätze zu wählen: Als zuläsige Abzüge gelten ebenfalls die Zahlung der Arbeitslohnes für volle Kalendermonate 45 M. monat lich, filr volle Kalenderwochen 10,80 M, wöchentlich für volle Arbeitstage 1,80 M, für je zwei weitere obn angesangene oder volle Arbeitsstunden 0,45 M. Diese Untrage Beder : Lange : Segermann in Ber bindung mit dem Antrag Dr. Berg und unter Bei behaltung der sonstigen Grundlagen des Antrags Marx-Emminger wurden nunmehr vom Ausschuß angenommen. Die neue Gesetzevorlage, in der das Rechnungsjahr durch das Kalenderjahr ersetzt fi soll mit Wirtung vom 1. Januar in Kraft treten.

Die Forberungen bes Gemerfichaftsbundes gu ben Steuern.

Du, Berlin. 17. Des Der Ausschuß bes Allgemeinen Deutlichen Gewerlichaftsbundes fordert in einer Endichließung aur Steuerfrage die heraufiekung aber Grenze für den 10prosentigen Lohnabsug auf 60 000 Reil und lofortige Anderung des Einsommensteuernesebes, femu eine Erhöhung der Lohn- und Gehälterbetrage, die be Steuerfreibeit unterliegen.

Ertonig Raris Broteft.

Du. Bubaveit, 16. Des. Die unaartide Regintung veröffentlicht ben Bortlaut des Broieftes, ben Kom Karl anlästlich des Thronverluftes und leiner Enfinnung aus bem Landesgebiet an die Regierung gerichtet but Der Broteft lautet:

Den unter ausländikkem Drud und Iwang sustands gekommenen Beichluß der Nationalverlammlung. de meinen Thronverlult auslvricht, erfläre ich im Sinne de ungarischen Berfastung und der ungarischen Gelebe ihr un wir f. am und verwahre mich dagegen. Meine ihm lichen, mir als wit der beiligen Stelanskrone Gefrönke ungarischen Toostolischen König sustehenden Rechte beiligen ausdrichen Archie beit ich ausdricklich aufrecht. Ich verwahre mich und proteste iere gegen das Borgeben der ungarischen Reglerung, durch das sie mich auf Grund des Beichlusies der Botichaftersonferens ausliefert, da ich als Ungar is Sinne der ungarischen Gefede das unbestreitbare Rest habe, mich auf dem Gebiet Ungarns aufsubalten.

Türfifche Borbereitungen für eine Offenfive,

Dz. Angora, 17. Des. (Savas.) Die Türfen is reiten fich barauf vor, eine allgemeine Offen live im Februar gu beginnen.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von M. Q. Binbner.

Dann langten Serberts Riften und Roffer an, und es gab ein frobliches Auspaden all ber Raritaten, bie ein junger Beltreifenber für die ftaunenben Bettern und Bafen mitzubringen liebt: Mufcheln, fremdlanbifden Schmud und ungablige tropbaen. Photographien. All bas mußte befehen, bewundert, Photographien. All das mußte bejehen, dewundert, teilweise auch aufgestellt werden, und Dora befam viel zu belsen und zu raten. Dabei tonnte es geschehen, daß sie ganz eifrig wurde, sprach und lächelte wie in früheren Jahren. Freilich flüchtig genug war dies Aufblitzen von Heiterkeit; aber daß es überhaupt hervorgebracht werden tonnte, hatte sür Herbert einen ganz eigenen Reiz. Es war so hübsch, das Lächeln zu sehen, das wie ein kleiner, verirrter Sonnenstrahl um bie meisten Linnen kuschen. Also er seinen Cahense bie weichen Lippen huschte. Als er seine Geschenke einfaufte, hatte er taum an fie geba. nun erhielt sie alles, wovon er irgend annahm, daß es sie erfreuen tonnte, besonders ein prachtiges, großes Lamafell, das für Lisa bestimmt gewesen war. Fast verlegen straubte fte sich gegen die Annahme.

"Ich plündere bich ja gang aus. Bas wird Lifa fagen, wenn bu mit leeren Sanden gu ihr tommft?"

Mich, bas ift ber gang egal. Ihr Mann verforgt fie binlanglich. Und ichlieflich tann ich ihr auch immer noch einen Ring ober fo was taufen."

"Es paßt auch gar nicht in unsere alte Ginrichtung",

Das wollen wir erft feben. Romm mal gleich mit in bie "Jute".

Er raffte die riefige Felldede lachend zusammen, ging in den Salon seiner Mutter hinüber und breitete fie über die altmodische Chaiselongue.

"Und bas soll nicht passen? Patt großartig zu ber loliben braunen Ripspracht. Run postiere bich noch

darauf, damit ich sehe, wie ihr euch zusammen ausnehmt."

Lächelnd gehorchte fie und machte es fich bequein. Bon bem hellgelben Gell hob fich ihr buntler Ropf wirfungsvoll ab. Als er fie unbewußt figierte, richtete fie fich auf.

"Do willft bu benn icon wieder bin, Damfell Unruh?"

Die Einobpaftorin hat feine Beit, auf ber Barenhaut zu liegen.

"Lamahaut", verbesserte er. "Ei was; Haut ist Haut. Was siehst du mich so? Millst du etwa ein Protofoll über meine Faulbeit aufnehmen?" lachte fle auffpringenb.

Berbert machte gedantenvoll ein paar Gange burch bas Bimmer, trat bann ans Fenfter und fah in ben öben hof hinaus. Aus bem holzstall brang bas Kreisichen von Krischans Säge. Jenseits bes Lattenzauns lag einsam im herbstnebel Pfarrader und Brache.

Benn fie immer fo froblich mare, mein Gott, welch ibeales Beim tonnte fie einem Manne bereiten! Ich wenigstens würde mich gar nicht davon trennen mögen. Aber so — wem nütt es hier? Wer freut sich auch nur daran?"

Bie maren fehr viel gufammen; eigentlich ben ganden Tag. Des Bormittags, wenn herbert nicht gerabe zu lesen ober zu schreiben hatte, saß er wohl ein Stündchen in bes Baters Studierzimmer; der Alte versiel aber bald wieder in seine schweigsamen Ge-wohnheiten, und schließlich wurde es dem Sohne zu langweilig, er machte sich stillschweigend aus dem Staube und suchte Dora auf. Natürlich war sie um diese Tageszeit immer beschäftigt, aber das machte ibm nichts aus. Er ftand plaubernb neben ihr am Berb ober revidierte mit ihr die Ställe und benutte babei die Gelegenheit, Krifchan ju neden, ber fich bas mit ftrahlenbem Grinfen gefallen ließ.

"Is boch 'n gans anner Labent int Suus, bat un! jung berr hier is; nicht fo, Gru Baftubrin?

Ja, wahrlich, ber alte Kuticher hatte recht. selbst, das alte Haus, das gange Dasein schienen it verwandelt. Es war wieder Licht hineingekommen un Wärme und Interesse. Die Einödpsarre zu ertragen schien auf einmal ein Kinderspiel. Sie konnte wieder lachen und lebhaft fprechen, ja gar bei ber 20 beit Brudftude von Liebern fingen. Gang unbebus

fam ihr bas aus ber Freudigkeit ihres herzens heraus Rrifchan schwärmte für feine "Fru Paftuhrin", ib weit ein solcher Ausbrud bei bem knorrigen Alltes fiberhaupt anwendbar mar. Er beschäftigte fic feinen ichwerfälligen Gebanten viel mit ihr, und men er fie mit Berbert über ben Sof tommen lab, folgte t ben beiben iconen Geftalten mit tieffinnigen Bliden Und was er fich so in seinem alten Sirn gusammen reimte, das tam ihm eines Tages auch über die Lippen

herbert ftanb gerabe neben ihm und beobachtet bas Striegeln ber Schimmel. "De warrn of all hellichen olt", fagte Rrifdan

"Gra' as unf' Berr Baftubr. Als Berbert nicht gleich antwortete, fuhr er turiofer Gebantenverwirrung fort: "Beiten 6', best Leutnant, wat id all mannigmal bacht hemm?"

"Ra, mein Alter?"
"Id heww dacht", sagte Krischan mit etwas bampfter Stimme, "wo schab bat is, bet Se nich Johr iehrer na buus tamen fund; benn harrn Ge Fru Baftuhrin friegen funnt. Det barr'n' gans Del bater patt as fo."

Er fah treubergig ju dem jungen Manne auf. ichraf aber über bie plogliche Beranderung in befo Bugen. Duntle Rote mar Berbert ins Geficht #

ftiegen, feine Mugen funtelten, "Still!" rief er fo icarf, bag Rrifchan gang bette ten gurudwich.

"Nix-för ungaud, herr Leutnant. 3d heww mi bot ja nix bi bacht. 3d meint' jo man so —" herbert besann sich... Im Grunde war es töricht wet ibm, fic lo au erregen.

Gertietung jeigh.

ant

t wi oplie IE O Dent 000 000 R. 4 iterer

o An 由 制

teum T of

0 9 g bes

menn

10 ER

iblen: g bes ntlië

ht ift

tant

n und ages,

1011 of the 5 1

mens nte et lides. pper ditett Mar

gen in

Dell a dell

f. on Delles

Gette. 1 000 t pot

Wiesbadener Nachrichten. Bormeihnacht,

Jeht seigen wieder die Tage berauf, da in uns vorweldsgachtliche Geilble weben. Unier Serz, das eben schicklassichwere Stunden durchtoken miek wird wieder jung. Wie bedem sillt es kindliche Einfalt, und an allem, was in den keikenden Läden der breiten Geschäftsstraßen zur Schau gesoten wird, erwärmt es sich. Bon Schausenster zu Schausenster wandern wir, wenn grester Lichterglanz alle die Schätze überstrahlt, die dier dem Publikum angepriesen

sein wird, etwarmt es sich. Bon Schausenster zu Schauenster wandern wir, wenn greier Lichteralans alle die
Schwe übenkradit, die dier dem Bublitum angepriesen
weben.

Deibe Wilnsche werden laut. Die lieden Angehörigen
teden wohl mat saglabit verlaufen salien, wonach ihr Begedoent tedt. Wiltiges Ohr haben wir ibrem langen Wunscheiter gelieden. Alles alles druckt in nicht gefault zu werden, Kur eine Kleinigleit. Der Breis des Gegenstandes ist
es nicht, der den Wert des Geschenfs ausmacht. Die Abschied er gute Wille wiegen mehr auf, als das angeödnate
beildochen es vermag. So lessen wir die Wilniche an unseren
unge vorbeilpasieren, beidem mit unserem Blid nach diesem,
mach jenem, wohlt Interest die Stieden,

Aus der Fille betauszugsreisen ist schweizig. Und dann
die Gelbödre Lichtung mit unseren geldichen Berhältnissen
neben. Dahin, dorthin ickauen wir, doch immer das
demersliche Bewustiein, es übersteigt unsere Kräfte. Die Gebanken aus er fillt werden. Bie Connen sollen die Wugen
eschen, um Beiererlage voll Berandsen zu durchleden. So
dieidem wir beschämt — voll Ingrinm gegen die odwarftenhen Berbältnisse — an den Lichtersluten der Erfer vordei.
Ind doch muß ein Geschell erstanden wur Ware, die is nieund werden. Die Kleinen trippeln durch die Erfahen
nit dem breiten Büraerfreus. An den einladenden Scheiben
nit dem breiten Büraerfreus. An der einladenden Scheiben
nit dem Breiten gefall. Bie geben die steinen Plandpermust dem Bundweit weiß
Mana, das brinat mich doch das Christinden Scheiben
nit dem Grunden des Scheiben der Scheiben
nit dem Grunden des Scheiben der Scheiben
diese Rusterbeit aufen der gern würde ein von Rot
fürten Sunterbeit alles, alles gewöhren! So irotien die
beracht Ausschalten von Ausstellung zu ge

3m Ringen um Die Bolfsfeele.

Im Ringen um die Boltsfeele.

Der frische, anregende Gest aus der deutschen Jugendstwegung und die Einführung der follegialen Schulleitung, die dem Lebrer die nötige Bewegungskielbeit gönnt, seine Söderischen Fäbigkeiten auszuwirken, entsachen langkam, der deutsich erkenndar auch einen neuen Gest in unkeren alten Lernschule. Kräfte, die zwoor drach lagen aber außerzalb der Schule angedaut wurden, werden auf einmal erkunt und für das öffentliche Bildungswesen der Stadt michtar gemacht. Die Schranden zwischen Klassensimmer und Klassensimmer lassen. Die einzelnen Bedrirätte treten wammen nach dem Prinzip der aegenseitigen diese zu geseiniamenn Werfe. Zarte Häden spinnen fich von Mensch und die in der Lehrerschaft auspruckelnden prososifiven Kräfte, künstlerisches Schaften und wagenutige Bewisterung weden auch im Kinde unwillfürlich die verwandte unt überast kroder Wille zu urforünglichem Gestalten, der heliche Zug auf Gemeinschaft und durch die schöperische Semeinschaft zu einem neuen, delleren Menschentum.

Ein schöner Beweis für solch neues Drängen und Treisen in his der Weiterschen underer Stadt find bei sen padagogrichen Gestseleben unkerer Stadt find bei son die Mörer den des mie Lehrer der Schaftenschiele die Mörer der Schaften veranstatten.

In den Gängen, wo lonst auf trostlos öden Bapptafeln langatmige Ordnungsvorschriften sich dereit machten, bängen selbstversertigte Märchenplafate, die sum Märchendend einsladen. Im Tannendust durchatmeten, andetmeind geichmischen Im Tannendust durchatmeten, andetmeind geichmischen Musikatmmer sind Härge für etwa 100 bis 120 Kinder der eitgestellt, und dalb drängt sich dort Kooi an Koos die iunge Schar und lauscht den Märchenwundern. Ein steines Schülersordester, bestehend aus einem Harmoniumspieler und etwa 14 Geigern, leitet die Beranstaltung stimmungsvoll ein, und nun solgt, unterbrochen durch Geigenvorträge und Geigingen Märchen auf Kärchen, wie Kinder der detretenden Altersstusse sie leben, teils aus dem unerschädpslichen Märchen auf Kärchen, wie Kinder der detretenden Altersstusse sie leben, teils aus dem unerschädpslichen Märchenschaften Teinfer der eigene dichterische Berlucke. Die meisten Dachtern oder eigene dichterische Berlucke. Die meisten Darbietungen sind söslich illustriert durch Bilder von Ludwig Richter und D. Ubbelobbe, die ein Mitglied des Lehtsörpers vödotograndiert und für den Lichtbildanvaran nunkbar gemacht datte. Eine seine, trauliche Märchenstimmung batie bald iung und alt umsvonnen. In bewundernden "Albs" und bellem, goldenem Lachen machten sich oft die siehen derzen Lust, dis in mächtigen Mitorden der Schluschotal dabindraust und derschanden.

Der glässichen Lust, dis in mächtigen Metoren der Schluschotal dabindraust und derschanden.

Der glässichen und verschwanden.

Der glässichen Schule mit Idemen aus dem Gebiet der bildenen Kunst und, und um zu diesen Beranstaltungen äbenden Kunst us zu derwerden, um sich tunsträdenagisch noch mehr als diehen kannt und handen absehare Zeit ein gutes Klavier sich die Schule zu erwerden, um sich tunsträdenagisch noch mehr als diehen ber bestätigen zu fönnen. Und höstentlich stört die Schule zu erwerden, um sich tunsträdenagisch noch mehr als bieher beitätigen zu fönnen. Und höstentlich stört die Schulers Bonder gennen der Geele unseres Bolkes.

C. B

— Stattels. Der Witterungswechsel ließ diesmal etwas länger auf sich warten, als es im Wetterbericht vom Mitty woch vorausgesagt war, und anklatt Schnee, gab es über Nacht Regen. So entstand am Samstagfrisd Glattels, der sier Vacht Regen. So entstand am Samstagfrisd Glattels, der gerkeige zuweist nicht bestreut worden waren. Es war ein Rumitstild, vorwärts zu kommen, ohne zu sallen. Die Jugend ertrug das Mitselchick mit viel Dumor und manche drollige Seene spielte sich auf der Straße ab. Für die älteren Leute und für den Judtwerfedr war das Ets aber um so unangenehmer. Inswischen sit wieder Tauweiter eingetreien. Hoffentlich bleibt es nunmehr auf längere Zeit bei der mitden Witterung.

der Witterung.

— Strent die Bürgersteige. Bom Sentralverband deutsicher Kriegsbeschädigter und Kriegsbinterbliebener wird uns geschrieben: Angesichts der Zahresselt und im Interesse weiter Volksfreis ist es notwendig, darauf aufmerstam au machen, daß det eintreiendem Eckneeweiter oder Regen, verbunden mit Frost wie am Samstagmorgen, die Bürgersteige mit Sand oder Alche zu bestreuen. Vällt dem gefunden Mensichen das Geben bei solchen Witterungsverdältnissen könnlichen das Geben bei solchen Witterungsverdältnissen könnlichen das Geben bei solchen Witterungsverdältnissen könnlichen das Geben bei solchen Verlaufen gerner dass bestreiben Verlaufen könnlichen. Bit eine das unwöglich, sich auf die Straße zu wassen. Wir richten daber an die Vürgerschaft die drüngende Vitte, der Vitten daber an die Vürgerschaft die drüngende Vitten der Verlauften unter Umständen ichabensersahpslichtig gemacht werden löhmen. Gans besondere richten wir die Vitte an die Zugersderzleder, die Spüller darauf aufmerstam zu machen, leine Schleitbahnen auf den Erraßen anzulegen die für einem Leide Schleitbahnen auf den Erraßen anzulegen die für einem Leide Schleitbahnen auf den Erraßen anzulegen die für einem Leide Schleitbahnen eine Lebensgesahr darktellen.

Der Beimenkom eine Levensgendar dateiten.

— Elsenbahnverkehrssperren. Die Beröchtsnachrichten der Eisenbahndrektion Frankfurt a. M. nom 14. Desember b. I mit Mitteilungen über den berzeitigen Stand der Eisenbahnverkehrssperren find der Sandelskammer Mies baden zugegangen und können in der Gelchöftskelle der Kammer, Abelbeidstraße 28. eingesehen werden.

stelle der Kammer. Abelbeidstrade 28. eingesehen werden.

— Bur Unolidung des Biehbandels. Der preudische Staatsfommissat für Bollsernöhrung dat dunch Erlad vom 9. Dezember d. 3. die Gültigkeit der für das Kalenderiadr 1921 erteilien Erlaudnisdarten zur Aussidung des Biehbandels ulw. dis zum 28. Bedruar 1922 einschliechten verlängert. Eine Berkirgung der für die Erlaudnisskarten für das Kalenderiadr 1922 zu entrichtenden Gedühren, deren Bestletung vordedalten gedlieben ist, tritt dierdund nicht ein.

— Erdöhung der leitherigen Höcktweise für Betriede.

hoffe. Rach einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 3. Dezember d. 3.. in Kr. 289 des "Deutschen Reichsanzeigers" vom 10. Dezember sind die seitherigen Höcktweise für Leichtöl. Rachbenzol. Benzol und Toluot weienstlich erdoht. Art. 2 dieser Bekanntmachung bestimmt iedoch, das Benzol, welches auf Freigabeicheine der dis Kodember 1921 einkölließlich erteilten Dauptkontingente gesliefert wird zum disherigen Höcktweis zu berechnen ist, auch

wenn die Lieferung des Bengols nach Infraftireten dieser Befanntmachung erfolgt. Raberes darüber tann in der Gesichätisstelle der bandelstammer Wiesbaden. Abelbeidfrage 28, erfahren werden.

Abeldedstraße 23, erfabren werden.

— Der Reichsuschuh für die Kleinrentner. In der Denkichtift der Kechosegierung an den Dauptausschuß über den 100-Millionen-Juschuß für Kleinrentner beißt es u. a.: Der Keichsuschuß soll grundsählich nur solchen Kleinrentnern sugute kommen, die kelbst — oder, kalls es sich um Mitwen handelt, deren Ebegatten ein Berm ögen durch Aredere oder Erwerbsunmöglichkeit zu schützen. Dabei soll, um Angehörige, insbesondere Töchter mit zu berlicklichtigen, die zur Unterstützung ihrer Eltern im Hause tätig gewesen nicht auch eine Tätigkeit in häuslicher Gemeinschaft selten. Arbeit auch eine Tätigkeit in bäuslicher Gemeinschaft selten. Aber unch der Allgemeinheit ehrenamtlich Dienste geleiktet baben. Aber ruch Versonen, die infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen nicht arbeiten konnten, werden nicht gans übergangen werden können. Der Keichszuschuß loll nur dann für die Unterstützungen verwendet werden, werden nicht gans übergangen werden können. Der Keichszuschuß loll nur dann für die Unterstützungen verwendet werden, werden nicht gans übergangen werden können. Der Keichszuschuß loll nur dann für die Unterstützungen verwendet werden, werden nicht gans übergangen des Unterstützungen verwendet werden, wenn das Vermögen des Unterstützten Leiber der Darkensverträgen und erweiterten Leibre nten verficher der Vermendung der ringe Karitalbeträge icheben. Aber die Verwendung des Zuschusses durch die Länder find ausführliche Kichtlinien er lassen.

Rrankfurter Wesse. Das Mekamt der Frankfurter

sassen der Messen der Gebant der Frankurter Internationalen Messen baite zur Gewinnung eines Entwurfes für die Bassabenausgestaltung des im Bau begrissenen Saules der Technit unter nambasten Künstlern einen Wettbewerb veranstaltet, aus dem eine Arbeit des Frankurter Architekten L. Bernously siegreich bervorging. Dem Preisgericht gehörten neben Vertretern der Stadt und des Aussicklungsgesellichaft auch Profesior Deter Behrens an.

Ausstellungsgefellschaft auch Brokestor Beter Behrens an.

— Der Ungabe des Bokichellontos bei den Eintragungen der Fernsprechteilnehmer im amtlichen Fernsprechbuch wird nach den gemachten Eriadrungen allgemein kein besonderer Wert beigelegt, und der Rusen dieser Eintragungen steht zu den verwolftungsdeitst aufzuwendenden erheblichen Kolten in leinem Berbältnis. Die Ungaben werden daher in die neue Ausgabe des Fernsprechbuchs nur noch auf des sonderen Wunsch der Teilnehmer insweit kostentrei ausgenommen werden, als durch diesen Jusak drei kostentreie Druckeisen nicht überichtiten werden. Diesenigen Teilnehmer, die auf eine Ausnahme ibrer Bostlicheskonsonummer in das neue amtsliche Fernsprechbuch Wert legen, millen dies dem suständigen Bermittlungsamt dies werden die Bermerke gestrichen werden. Zede eintretende Anderung dieser Angaben würde gleichfalls dem Bermittlungsamt anzuzeigen sein, damit dei späteren neuen Ausgaben des Fernsprechbuchs die Bermerke berichtigt werden sonen.

— Die Warenausspielung Glüdsspiel oder Lotterie?

buchs die Bermerke berichtigt werden können.

— Die Warenausspielung Glückspiel oder Lotterie? Die öffentlichen Ausspielungen in Spielbuden werden vielsach nach dem Geiets gegen das Glückspiel von 1919 bei dem Antrag auf Genehmigung von den Behörden behändelt. Dies les Geles gründet üch auf die SS 284 und 285 des Reichsftrafgelesduckes, die das gewerdsmähige Glückspiel betreffen. Der Reichsbund der Spielbudenbesitzer Deutschlands in Damburg und die Bereinigung reisender Spielbudenbesitzen Deutschlands in Berlin daben dagegen Borstellungen deim Reichsminister des Innenn erhoden. Dieser bat darauf den Regierungen der Länder mitgeteilt, das nach leiner Ansicht Warenausspielung nicht zu den Glückspielem im Sinne dieser Strafbestimmungen gehören. Er rechnet sie zu den öffentlichen Lotterien. Sie sollen demnach als solche dei dem Geluch um Genedmigung von den Behörden behandelt werden.

— Ubnahme unserer Singvögel. Man schreibt ung:

inden Notherien. Sie jollen demnach als lotde det dem lach um Genedmigung von den Behörden bebandelt werden.

— Ubnahme unjerer Singvögel. Man ichreidt uns: Wehr und mehr find unfere einbeimischen Bögel in der Abnahme begriffen, und manche Arten, welche dem Aussterden nade, sind der belopderen Schonung empfoden. Da wäre es an der Zeit, im besonderen unter Augenmert auf die der Landwirtichaft nilblichen Inselftenfresser richten, in erster Linie durch rationelle Anpflanzung von decken, welche unseren Bodennustern Schut und Ristgelegendeit dieten. Es sind mit dieser Methode an manchen Orten gute Refultate geseitigt worden, indem in Anlagen. Ratnen usw. bauptsächlich Weißborn, Schiebdorn, Dundbrose und andere dornige Sträucher angepslanzt wurden. Im zweiten Jahre nach det Anpflanzung wurden die Eträucher auer über dem Burzeld beis abgelchritten und über die Schnittsläche gelegt. Durch die neuen Triebe, die durch die Abgelchrittenen beden dien durch meitere Anpflanzung von rantenden Gewächsen ein undurchbringliches Dicklicht, und bald siedelten sich Rachtigallen. Schwarzsförfe und andere Boden zum Schuft domme ich an unsere Höblennister, die Meisen. Zeine Landwicht und Bogelfreund ist der nicht zu derechnende

Aus Kunft und Leben.

Trost giekt sich in die Derzen. Ganz seltslam berührt darnach das geheimnisreiche Raunen und Flüstern im Finale"; ein meiches, wiegendes Thema entiwidelt sich daraus, dem weiterhin früstigere Motive antworter: neuer Lebensmut scheint gewonnen. Der letzte feurige Ausschwung der Instrumente sit um so wirtungszeicher, als das Quintett beine eigentlich durchgreisenden Allegrosäte ausweist, sondern sich gern dert und bedächtig ausbricht. Es sand die vollen Sympathien der ausmerslam, sast andächtigen Judörerschaft. Die derren Bergman ann (1. Bioline). Schotte (2. Bioline), Kielch (1. Biola), Fritschlapen Judörerschaft. Die derren Bergman ann (1. Bioline). Schotte (2. Bioline), Kielch (1. Biola), Fritschlapen im Finale deinnihers wichtig — und Max Schisd had (Cello) widmeten sich mit ersmusikalischem Berständnis und virtuolem Geschied der Wiedergade die Inschlapen von der Wiedergade die Inschlapen von der Mustarupen Bericht irriümlich lautete: su auf — sondern) so gut gelang, das der allgemeine warme und bersliche Beitall nur wohlverdient erschien.

gut gelang, daß der allgemeine warme und bersliche Beitall nur wohlverdient erichien.

* Ein Land der Seltsamkeiten. Wenngleich Tidet leit der derühmten Expedition des englischen Odersten Poungdusdand leiner gedeimnisvollen Umaddarkeit entsseitet und vielsch von Euroväern gesucht worden Uk. so dingt diese wunderlame Land am Dimasia doch eine Fülle von Seltiamkeiten, die uns ganz undekannt sind. Was man alles in Tidet ersehen und desodacken kann, das zeigen die Schisderungen des Lestiors silt das Tidetanische an der Londoner Universität F. W. Thomas, der seine diesiädrigen Kerten zu einer Reise durch Tidet benutze und in englischen Blättern allersei von seinen Ersehnissen derschietet. "Ich nahm meinen Ausgangsvunft von Kalimvong, östlich von Darkbiling", erzählt er, "und reiste 14 Tage lang durch dieses merkwitzige Land nach Giontse, locks Tagereisen von Lassia entsernt. Ich diest mich in den Klöstern auf, an denen ich vordetsam, und verfrachte viele Stunden wit dem Studium uralter dandschriften und Bücker sowie im Berkehr mit den Priestern und Lamas. Ihre Lieteratur kest die mittelasierliche Gedankenwell Indiens am reinsten dar und ist voll von seltziamen metaphosischen Korteslungen. Die Mönche dilben in Tidet ein Reich für sie seiteratur kest die mittelasierliche Gedankenwell Indiens am reinsten dar und ist voll von seltziamen metaphosischen Korteslungen. Die Mönche dilben in Tidet ein Reich für sie seiten Edwerter. Mit 9 oder 10 Indien kommen die Knaden in diese Klöster, und ihr einstger Ebrageis desehbt dann darin, möglicht viele Seiten hubdhistlicher Beisosaben darin, möglicht viele Seiten hubdhistlicher Beisosaben auswendig zu sernen. Mie viel Seiten fannt du skom frogte ich einen solchen Innaen und erhielt die feldse Antwort: "Ich fann schon 150 Seiten auswendig." Richt viel seringer als die Ladi der Männerstölter ist die der Frauentsöster. Die Mädden werden in Tidet Ronnen nicht aus einem inweren Drang oder nach Entstauläungenzien nicht aus einem inweren Drang oder nach Entstauläungenzien

Jum Schuß tomme ich an untere Höblennister, die Meisen. Sebem Landwitt und Bogelfreund ist der nicht zu derechnende Lebem Landwitt und Bogelfreund ist der nicht zu derechnende Dechacht. Ein döcht unangenehmer Zug dei den Kommen und Wönden in Tibet ist ihre Kallercheu. Sie erflären, Walchen ist jeder ist ist ist die Kullercheu. Sie erflären, Walchen ist jeder ungekund, und die Armen glauben, das, wenn sie sie über ungekund, und die Altmen glauben, das, wenn sie sie kieden ungenen deren mon louit in Tibet degegent, sind fräsige Tibetomer deenen mon louit in Tibet degegent, sind fräsige Ersteinungen: sie geden unperiddietert und beragen ihr rethes Daar in eine Art Rek, das sie auf dem Kool tragen. Eine Frau heirste nicht einen Mann, londern sämtliche Bridereiterer Familie zu gleicher Zeit. Nehenn in einer Familie, sie des sieden kinden in der einer Familie zu gleicher Zeit. Nehenn in einer Familie, ih die sie hineinseitraten will, sehn Brüder, sind, lo bekommt sie auf einmal zehn Ebemänner. Die Tibetanerin it auch dunchaus nicht io dom fremden Willen dei der Fauen ist auch der frauen im Tibet gibt als Männer. Die Frauen baden meist ich siede find im Drient, londern sie denner Krauen in Tibet gibt als Männer. Die Frauen baden meist ich sich est siede sieden der geschlichen Gesenen aus den derschlieden siedelen. Stadien der Erförperung Buddbas aus. Sie kangen das ganze Sills dindurch, und die begleitende Rust der Tromdeten und Lommes met durchaus nicht unangenehm. Die Kostime waren lehr drächte, und des Seiners aus den kertendier der siede surchen siede sunden siede si

Sette 4. Sonntag, 18. Dezember 1921.

Ruben dieser niedlichen Geschöpfe bekannt, zumal fie feine Bugvögel, das ganze Jabr an den Obstbäumen usw. Inletten und Larven vertilgen. Im Bezirt Wiesbaden wurde es sich sehr empleblen, mehr wie bisber durch Aufdängen von geeigneten Rifttaften für die Bermehrung dieser Tierchen Sorge zu tragen. Mit dem Andringen von Alftlasten werden Sorge zu tragen. Mit dem Anbringen von Nisttasten werden wir aber der Landwirtschaft einen größeren Nuben bringen als mit dem Anlegen von Klebringen, deren Erfolge von nielen ersabrenen Bandwirten als zweiselbaft bezeichnet wird. Außerdem gehört es nicht zu den Seltenbeiten, daß Meisen durch Kleberinge zugrunde geden, indem die Tier-chen Inselten aus der Klebmasse verzehren wollen und dunch Julleben des Schnabels oder Vergiftung umfommen. Ich selbst dabe wiederholt tote Meisen gefunden, welche auf erwähnte Weise eingegengen sind. Rechnet man den Verlust von Weisen durch Kleberinge, so wird vom Ruben dieser Theorie nicht mehr viel übrig bleiben.

— Zur Kettenulage. Der Mieterschutsperein Wiesbaden.

Theorie nickt mehr viel übrig bleiben.

— Bur Rattenplage. Der Mieterschutzverein Wieshaben.

E. B., schreibt uns: Am 22. Rovember hat sich die Gesundbeitistommissen eingeberd mit der Beseitigung der Rattenplage befakt. Benor der Magistrat in den Kampf gegen der Rattenplage eintritt, währe es diesem erwünscht, recht eingehendes Material über das Auftreien der Rattenplage au arhalten, insbesondere darüber, welche Stadtteile bauntlächlich von Ratten beimgesucht sind. Wir ditten desdalb um möglicht umgebende und genaue Angaben, in welchen Hällicht und Straßen sich Ratten bemerkar gemacht haben, so weit uns dies nicht könn auf Grund unserer früheren Aufzarderung mitgebeilt worden ist. Gleichzeitig machen wir daraus aufmerkam, das was der Magistrat ein Flugblatt degen die Kattenplage vor Versügung gestellt dat, und sieht Interessenten diese Flugblatt in unserer Geschäftssliese fostenlos wur Berfügung.

— Viedpagl. Aus einer Wednung wurden selennte Gegenstände end

- Diebfingl. Mus einer Bohnung wurden folgende Gegenftanbe entmendet, eine fliberne herrenufe und Kette, ein Schim, ein Stod, mot Lear holm, ein Raffernpparat, am feldgewar Mantet, mei Arbeitwieße, seldgrau und schwan, ein Paar Stilltür-ltiesel, Eröhe 4k. Edwards Angaden wenden auf Jinmer 27 der Paktelderstellun entgegengewammen.

— Rushausfurtan für 1822 werden von Dienstag, den 20. Dezember, ab am Eingang zum Aushaus somde im Berkehrsburean ausgegeben.
— Mittatheiliche Gemeinde. In der firchlichen Welhnachtsfeler, Sanntag, den 18. Dezembez, abende 5 Mfr. spielt herr Geper das Ango von Handel. Die Rezitation der Welhnachtsfunktione von Caudius begleitet herr Deltwe auf der Orgal.

Sprberichte Aber Rund, Bortpage und Berwandies.

Derberichte Aber Kunk, Gorienge und Sorwandien.

Die "Teibine". Im Conniugnormitig 10 life beginnt der Kotsestlauf zu dem neuen Konnement der Totbilne. Terh hoher Spelen werden die Einfritispreife netdig gehalten und allererhe Kröfte für den Spielplan verpflichtet. Un der Cythe fiehen die Jatendanten Dr. Carl Hopen und Richard Weichert, jewer als Spielprei fiber heinrig heine, Kieht als Reduct in der Enchard-dauptmann-Heier (anlählich feines .00. Geductstages), sowie Arthur Rother als Beiter der Richard Wagner-, Schuberd (Schöne Müllerin), Veradens übende (Schöne Magelone). Als Gidfe find, wie uns nitysteilt wird, noten den erften Mitgliedern des Giaatstheaters, der Frankfurder und Kannheimer Bühne, Josef Klou, Mathilde Buhr und den Bossel der Prankfurer Oper gewornen worden. Einen gröheren Kaum nadmen deswal im Abonnement die Luftigen Abende ein. Arden des besetts geschniens Gaffpleien finden noch folgende übende fatt: Lerhingsboad (Keitung Bictor v. Schond), Luftiger Faldingsackend (Leitung Andre) Jassede), der lachende Treibund fewie ein Libend von Johann Strend Sie Jeany Leher.

Miesbabener Geegnägungebühnen und Lichtspiele.

" Refteny-Theotes. Ab Bienatog, den W. Dezember, fils Freitige, den M. Dezember, mur 4 Tage, iftylle von 21,6 bis 103,6 Uhr, ununter-drochen Muft bet Genfations-Adventition "Die Opfer der Katharina von Modiet" (Die Bartholombussoch), wocher das dreieftige Luftspiel

"Glimmerherzen.

Thallathester. Je der laufenden Weise spielt der interessante französische Roman "Memoiren eines Kammerdianens" mit seiner allen französischen Romantill in Cort benjen schlerenden Pracht und dükeren, hilbsenden Roman der Gereigen. Die derbenftasten, Alebe und Weisenden Armeit. Dah und Leidenschaften, Alebe und Weisenden Von der aber Konson des Gereige. Die deutschle spielt Got Geo. Die achte Ardebenftsche Erische Labe und der Robertsche Erische liefter über "Abdorte Versungenheit".

* Menspolihenten. Das neue Williamensfilmwerf "Ledin denstag. Des großen Andreanges wegen wird gedesen, nach Wäglichteit die Rachmittags-Tarftellungen zu besuchen.

* Die Kammerlichtspleie bringen in der kussenden Woche dens oberalities Drama "Gespender, die ihn nicht vertassen. Das Luthpiel "Filmmer-Kois" und die dritte Robedorschildes "Eine tolle Racht im Killantist" dereichen den interestanten Spielpfan.

Mus bent Bereinsleben.

" Die "Efperantogruppe Weesbaben" bill thre Moden-gufammenfunft am Montagabend 8 Uhr in ber Schufe an ber Rulfen-

""Eichenborff. Bund". Montag, ben 19. ba., 714 Uhr, faisennflat 8. Erbg.: Freier Bortrag am Danie. Golie willfommen.

Der "Christide Berein junger Manner" begeht heule Sonniag, ben is. Dezember, abende 8 Uhr, im Saule bes En. Wereinahauses feine bleejährige Weihnachtofeter.

Aus Broving und Nachbaricaft. Bum Gebachtnis ber Wefallenen.

erbenheim. 17. Dez. Die evangelische Kirchengemeinde Erbenheim bat den Wiesbadener Bildbauer mit
Bierbrauer zur Ehrung der 96 gefallenen Delben mit
der Ausarbeitung einer groben Ehrentafel nach leinem Entmurf betraut. In dem dunkelgeaverten Nassauer Marmor
verspricht diese Ehrung ein prächtiger Schmud für das
Innere der Kirche zu werden. Ein Beibno-togeichent.

Ta. Oberkein, 16. Des. Das köhtliche Wohlsahrtsamt ichenkt samtlichen Schulkindern zu Weibnachten ein gutes Buch, um dem Einfluß der Schundliteratur entgegensu-

Erfrorene Rartoffeln. fpd. Raiserslautern, 16. Des. In den nordviälsischen Eisenbahnstationen liefen in den ledten Wochen sahlreiche Eilenbahnwagen mit Kartoffeln ein, die gänslich erfroren waren. Der Schaden gebt in die Dunderttausende. Sierzu gesellt sich nun noch eine Kartoffelnot, die an vielen Orten geradezu beängstigende Formen annimmt. Vielsach tauschen Bewohner der Nordvsalz Klavtere, Kabrräder und Möbeljüde gegen Kartoffeln bei Bauern und bändlern ein.

Sport.

- gandball, Gruppe "Licht-Quft-Turnfpori" bes Bereins für volls-verftunbliche Gefundheitspflege (G. B.) Wiesbaben fteht am Sonntag (18. Dezember) bet Manuschiaft bes Turnvereins Wiesbaben im Berbandsfpiel gegenüber. Spielbeginn 9 Iffe auf bem Spielplay an ber Raifer-

Gerichts all

dx. Im Oppenheiner Mardptogeh vor bem Mainger Schwargericht gingen bie beiben Schliehgutachten ber beiben ärzlichen Sachverständigen ber Allgener Irrenanstall bahin, daß bei ben beiben hauptangeflagten, dem heinrich Schmitt und dem Melchior Johntel, die iberlegung fehle, daß fie sonft aber strofrechtlich verantwortsich seine. hiermit ist die Antiques auf Mord gefallen und bleibt nur Tofichlag übrig. Die weitere Berhandlung, die jeht bereits brei Tage andauert, wurde auf Mittwoch vertaut

Tobeaurteil. Das Schwurgericht in Sannaner verunteitte ben gabrifarbeiter heinrich Giefede megen Morbes en feiner haushallterin Unna Balbtagt gewalahe.

Handelsteil.

Wirfschaftliche Rundschau,

Das Moment, das gegenwärtig am intensivaten unser ganzes wirtschaftliches Leben bedroht, ist die große Kohlennot, die sich, wenn nicht schleunigst Abhilfe geschaffen wird, zu einer Katsstrophe größten Umfanges auswachsen kann. Die Hausbrandversorgung ist aufsschwerste gefährdet, daneben aber muß man mit der Möglichkeit einer Stillegung eines großen Teiles der Industrie rechnen. Mehrere großindustrielle Betriebe Berlins und Mitteldeutschlands haben bereits auf ihre eisernen Bestände, die nur noch für wenige Tage ausreichen, zurückgreifen müssen. Die industriellen Unternehmungen in den Teilen des Reiches, die nicht in unmittelbarer Nähe der Kohlenreviere galegen sind, befinden sich in ähmlich ernster Lage.

Tellen des Reiches, die nicht in unmittelbarer Nähe der Kohlenreviere gelegen sind, befinden sich in ähmlich ernster Lage.

Vor allen Dingen hat die Zementindustrie unter den großen Kohlenkalamitäten aus schwerste zu leiden, und wie in der Kriegszeit mußte bereits auf mehreren Werken eine ziemlich erhebliche Betriebseinschränkung vorganommen werden. Die Kalk- und die Ziegelindustrie befindet sich in ähnlicher Lage. Die neuesten Berichte aus dem Maschinenge werde melden, daß die Austräge sehr stark geien, daß indessen angesichts der immer mehr steigenden Brennstoffkalamititen mit einer Betriebseisschränkung gerechnet werden müsse. Besonders empfindlich tritt die große Kohlennot in die Kracheinung in der Waggon-Industrie, wo gerade in den letzen Tagen aus Holland ganz erhebliche Bestellungen mit raschester Lieferfrist gegeben worden sind. Welch ein großer Verlust für die deutsche Industrie möglicherweise damit verbunden ist, beweist die Tatsache, daß von Hollandaus für den Fall der Unmöglichkeit einer schnellen Lieferung eine Annullierung der Austräge und eine Vergebung an die Industrie anderer Staaten ins Auge gefaßt ist, Größte Schwierigkeit hat auch das Kaligewerbe angesichts der steigenden Kohlennet zu überwinden. Die Inlandsbeileferung hat eine wesentliche Verringerung erfahren, aber auch der Export nach dem Auslande mußte inselve Kohlenmangels wesentlich eingeschränkt werden. Schwere Klagen kommen auch aus der chemischen Groß-in dustrie, in der mit der Einlegung von Feierschichten wegen Knappheit an Breunmaterial zu rechnen ist. Aus den übrigen maßgebenden Industrien liegen zwar noch keine bestimmten Mitteilungen vor, doch besteht kein Zweisel daran, daß auch hier die Kohlenbelieferung Gegenstand ernsteter Sorge ist. stand ernstester Sorge tat.

stand ernstester Sorge ist.

Man macht für diese treurigen Zustände in erster Reihe die Verkehrsverhältnisse vernntwortlich. Das ist in gewissem Umfange autreffend. Andererseits aber muß doch darauf hingewiesen werden, daß unsere Kohlenproduktion — selbst wenn die Verkehrsmittel ausreichten — für die Versorgung unserer Wirtschaft heute nicht mehr genügt. Die Ansprüche unserer Industrie sind durch die Wiederinbetriebnahms zahlreicher Unternehmungen gegenüber dem Vorlahre gens erheblich gewachsen. Die Förderung dagegen hat nachgelassen. Hinzu kommt, daß die Qualitätskohle nach wie vor auf Konto der Reparationslieferungen an Frankreich und Belgien abgeliefert werden muß, während die schlochtere Kohle der deutschen Wirtschaft verbleibt.

muß, während die schlochtere Kohle der deutschen Wirtschaft verbleibt.

Noch ein wetteres Moment aber trägt zur Knappheit von Brennstoßen und namentlich zu seiner Verteuerung bei; der Rückgang der Arbeitsleistung des einzelnen. Die ständige Vermehrung der Belegschaften ohne Leistungserhöhung des einzelnen bedeutet eine dauernde Steige-rung der Produktionskosten, eine weitere Verteuerung und Verknappung der Kohle. Erforderlich zur Behebung der Kohlenkalamitäten, die unzer Wirtschaftsleben zurzeit in schwerster Weise gefährden, ist einmal die ausreichende Gestellung von Eisenbahnwaggons, dann aber auch die Wiedereinführung von Überschicht en. Eine Erhöhung der Kohlenbroduktion würde auch die Erzeugung größerer Mengen Qualitätskohle mit sich bringen. Da num Qualitätskohle eine viel größere Heizkraft besitzt die ietzt zur Verfügung stehenden minderwertigen Kohlensorten, so würden dadurch viel größere Mengen dem Kahnstransport zur Lest fallen.

Berliner Devisenicurse.

Wit.s. Berlin, 27	December.	Deabtitche A	wreshi ungon für
Holland	7148.85 4		B. für 100 Gulden
Belgien dete	1488.50 G	8018 05	B. 100 Franken
Dinemark	3814.16 4	381885	B. 100 Eronen
Schweden	4800.15 4	4809 85	B. 100 Kronen
Pinnland	389.60 (870 40	8. 160 Pina, Mark
London	816.45 G	888 40	8. 196d Sterling
Nam-York	195.80 4	196.90	A Dodge
Paris	1800.45 G.	1831.85	B. 100 Franken
Bohweis	3801.18 0.	2847 35	& 100 Franksa
Wisq also	6		L 100 Krages
D.Oa	6.95 6	0.07	E 100 Krones
Programme and the second	288.80	. 229	L 100 Krones
Polen	28.57	, 18.63	S. 100 Kronen
Bukares	4.05 0.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	E 1 100 Let
Enemos-Afres	45.15 G	. 65.35	E i Passo

Banken und Geldmarkt.

- Die Deutsche Vereinsbank gibt im Anzeigenteil ihr Bezugsangebot auf 20 villionen Mk. neue Aktien bekannt. Die neuen Aktien können zum Kurse von 20 % in Wiesbaden bei der Filiale der Deutschen Bank und dem Bankhaus Marcus Berlé & Cie. bezogen

Industrie und Handel.

* Kapitalserhöhungen im Anilinkonzern- Nachdem die Anilingruppe erst im Frühiahr eine wesentliche Verbreitzung ihrer Kapitalbasis vorgenommen hatte, gibt ietzt die Oppauer Katastropbe erneut den Anlaß zur Kapitalserhöhung der einzelnen Werke. So beantragt der Ausichtsrat der A.-G. für Anilinfabrikation in Berlin-Treptow zur Sicherstellung der Mittel für den Wiederaufbau der Oppauer Werke das Grundkapital durch Ausgabe von 13 Mill. M. neuer Stammaktien auf 154 Mill. M. zu erhöhen. Die Verwertung der Aktien soll unter "voller Ausnutzung des Agios" zugunsten der Gesellschaft erfolgen. — Auch die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co. in Leverkusen beantragen aus dom gleichen Anlaß eine weitere Kapitalserhöhung um 40 Mill. M. auf 470 Mill. M. Die Badische Anilin- und Sodafabrik, A.-G. in Ludwigshafen, die Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst a. M. und die anderen zur Anilingruppe gehörigen Werke werden mit entsprechenden Antrigen alsbald folgen.

* Die Teilung der oberschlesischen Industrie. Nachdem

Werke werden mit entsprechenden Anträgen alsbald folgen.

* Die Teilung der oberschlesischen Industrie. Nachdem die Hohenlohewerke den Anfang gemacht haben, ihren bei Deutschland verbleibenden Besitz in eine besondere Gesellschaft einzubringen, folgen letzt andere Unternehmungen diesem Beispiel nach. Die Schlesische A.-G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine stellen jetzt, wie gemeldet wird, einen dementsprechenden Antrag. Voraussichtlich wird mit einem Bankkonsortium eine Vereinbarung dahin getroffen werden, daß sämtliche Aktien der neuen Gesellschaft an die Aktionäre des Unternehmens ohne besondere Zahlung in einem noch festzusetzenden Verhältnis verteilt werden.

Zahlung in einem noch lestweitwarenmarkt. Eine all-teilt werden.

"Umschwung auf dem Weltwellwarenmarkt. Eine all-gemeine Stockung der Weltnachfrage hat nach Mitteilung des "Wollarchivs". Berlin, eine große Unsicherheit der Stimmung gezeitigt. Sind auch augenblicklich die Fabriken zeit der Aufarbeitung alter Auftrige leidlich, zum Teil

glänzend beschäftigt, so gehen neue Aufträge weder Kammunge noch für Oarne, geschweige aber für Fertware ein. Da mit Ausnahme der deutschen Industrie under englischen Kammungbranche sowie einiger großemerikanischer Konzerne der Auftragsbestand nur Januar reicht, ist mit Einsetzen einer Krise und wachs der Beschäftigungslosigkeit für das Frühjahr 1922 rechnen. Sollten die Erwartungen auf weitere Senkung der Rohwollpreise, die in den letzten Wochen wieder le anzogen, sich nicht erfüllen, werden Annullierungen großem Umfange die Folge sein, da bei heutiger Prebasis nicht nach ehemaliger Kalkulation geliefert werden

Tagblatt. Sammlungen.

Jur die Opfer der Explosionstatsftraphe in Dobbeim: Frau Em Krieger Witwe, Sauptdahnhof Wiesdaden, 200 M., Schwent, Ma gelle 11, 200, Privatgesellschaft Anstevia Wiesdaden, gegt. 1808, 1 3. Aufn. Juweller, 20, Frau E. Baer, Friedrichstraße 27, 30, Bisne-Ring 10, S. 10, Gimleh 10, Ungenannt 6, jusammen 646 M., Diober w geteilte Summe 28 728.45 M., jusammen 27 372.45 M.

Bur Oppan: G. 10, Gefamtbetrag 224 736.35 MR. Die Camab

JET Oppan: S. 10, Gefamtbettag 224 758.35 M. Die Cameiiß geschlosen.

Bur das Santinensister E. L. H. 25, Ungenannt 5, Käthe M.
Klarenthaler Straße 5, Vo, Frau Engen Siedel 50, Frau Julius K.
Rartinstr. 10, 100, Kad. Wolffl 25, B. P. 20, L. D. 5, E. R. 2, Je.
Hackerd 200, K. St. Steinlein 100, G. R. 100, Eduard Feet 20, J.
Burtard 20, Generalleutnant Dusais 20; sür die Augenheilanstalt mark-Ring 10, H. R. 5, M. Marthand 50, Fian Ida Kentes 30, J.
Wahr 10, K. A. 10, S. R. 29, R. St. Steinlein 60, S. M. 100, Geneleutnant Dusais 20; sür die Kinderbewahrenskalt Bismark-Ring 1
M. Marchand 50, Köthe Will, Klarenthaler Straße 5, O. Frau B.
K. 5, K. Dereitetter Weger 5, Fril L. B. 5, He. J. Bacharach 300, C. A.
R. St. Steinlein 30, D. H. 100, Kansab Rech 100, Frau Major A.
10, R. P. 10, Joh. Burtard 20, J. B. 5; sür die Krüppellügis
E. D. 20. Memarck-Ring 10, Käthe Will, Klarenthaler Straße 5, J.
Frau Sopen Siebel 80, M. G. 50, Kud. Wolffl 25, M. R. 10, B. D.
B. A. 10, Frau Wolff W. G. 10, Eduard Frei 20, Joh. Burtart 1
Generalieutnant v. Dusais 20, J. B. 5; sür die Klübenmiself: Ungenant
5, E. L. D. 20, Vismard-Ring 10, J. R. 5, Ungenannt 5, M. Rartin
5, Frau Zustus Kolenthal, Kapellenkrehe 20, Z5, Frau Ida Kenter
T. S. 100, C. Sr. 30, R. M. 10, S. R. 5, Ungenannt 5, M. Rartin
Trem Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders West M.

Recht Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders (100, Frau Mahr 10, Dr. Mahr 20, M. R.

Recht Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders (100, Frau Mahr 10, Dr. Wellenkrehe 20, M. A.

Recht Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders (100, Frau Mahr 10, Dr. Mahr 20, M. R.

Recht Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders (100, Frau Mahr 10, Dr. Welle 20, M. R.

Recht Mahr 10, Dr. Welle 50, Frau Tr. S. Seldenders (100, Frau Mahr 100, Frau Frau Frau Mahr 100, Frau Fr warmes Frühltlif für arme Rinder; M. Marchand 50, K. A. 10, In Jalius Rolenthal, Aupellenfiraße M. 25, Frau Julius Rahm, Mathurofe 10, 30, And. Wolff 25, M. A. 10, Frau W. M. 5, A. St. Strin 200, H. 5, B. 100, Ronrad Rech 190, Generalleutnant v. Dufais I Suften Wirth 20, Z. G. 5, für des finderhorie: M. Machand 50, In Julius Rofenthal, Rapellenfiraße 26, 25, Dr. Weile 50, Rud. Wolff 3 N. St. Seeinlein 50, Joh. Durtard 20, Generalleutnant v. Dufais I Hr. J. Carry 100, J. B. 5; für Rohlen für Arme: M. Machand Hr. Julius Rofenthal, Rapellenfiraße 26, Z. Rud. Wolff 25, M. A. Jean W. W. 5, E. A. 20, Generalleutnant v. Dufais 20, General M. Mr. 5, E. A. 20, Generalleutnant v. Dufais 20, General M. Mr. 5, G. R. 20, Generalleutnant v. Dufais 20, General M. Mr. 5, G. R. 20, Generalleutnant v. Dufais 20, General M. Mr. 5, G. B. D. D. W. Machand 50, Athe Will, Klatenthälftraße 5, 50, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 10, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 10, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 10, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 10, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 20, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 20, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Goldenberg M. 200, M. R. 20, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. S. Goldenberg M. 200, M. R. 20, Frau Eugen Siebel 50, Frau Dr. H. Bost Methylands Siebel 50; für bas Methylands Sie Stenke 6, 30, Frau Gugen Siebel 50, Frau Dr. S. Goldenberg M.

100, M. R. 10, F. R. 10, Frau B. R. 5, Frau J. R. 50, G. R.

C. E. 25, M. St. Steinlein 100, Jaho Burfard 20; sit das Rethaphaus: Biemard-Afting 10, Ungenannt 5, M. Marchaud 50, Rüche Klarentschafter Straße 5, 80, Frau Eugen Siebel 50, M. R. 10, Ju.

R. M. 5, Reg.-Obersetreder Mener 5, Hrl. L. B. 5, Ha. J. Bu.

W. M. 5, Reg.-Obersetreder Mener 5, Hrl. L. B. 5, Ha. J. Bu.

R. 5, Reg.-Obersetreder Mener 5, Hrl. L. B. 5, Ha. J. Bu.

R. 5, Reg.-Obersetreder Mener 5, Hrl. L. B. 5, Ha. J. Bu.

R. 10, J. B. 50; sik des Bersorgungshaus für alte Leu

Bismard-Aing 10, Ungenannt 5, M. Marchand 50, Althe Will, Alam
chafer Straße 5, 50, R. U. 10, C. Gr. 20, L. D. 100, Rad Wells.

R. 10, H. R. 10, Hrau W. R. S. Danin 20, Reg.-Obersetreder Men.

S. Pront Edinbers 5, So. R. U. 10, C. Gr. 20, L. D. 100, Rad Wells.

R. 10, H. R. 10, Hrau W. R. S. Danin 20, Reg.-Obersetreder Men.

S. Pront Edinbers 5, So. R. U. 10, G. M. 2, Hr. L. B. 5, E. S. R.

Steinlein 100, D. D. 100, G. M. 100, Fran Major U. G. 10, Char

Frei 20, Jah. Aurfurd 20, Gußan Wirth 30, J. B. 5, Ungenannt

Gemetal M. 10; six Speliung bedürftiger Rinber: M. Marchand 50, Bu.

Julius Rosenburg Wwe. 100, Rübel Messer W. Marchand 50, Bu.

Backenberg Wwe. 100, Rübel Messer S. G. S. R. M. 10, B. E.

Backend 200, O. St. Steinlein 50, Sch. Guntel: Elfüser Ving.

Backend 200, O. St. Steinlein 50, Sch. Guntel: Elfüser Ving.

Hrau Löhnborl S. E. R. 10; six bas Rathelische Beilsenbaus: Bismarch-Aing.

Mr. 10, S. S. 100, J. B. 50, Joh Burfurd 20, Generalleutnenn v. Isla

100; für der Elfegrankalt Schwarn. Rübe Will, Klarenthaler Straße

101, Schnbar Gebel 30, Fran W. R. 5, R. St. Steinlein 50, In

Blader U. S. 10; six bas Rathelische Beils, Klarenthaler Straße

102, Gußan Wirth 30; six bas Rathelische Beilsenbaus: Bismarch-Aing.

Mr. 10, S. S. 100, J. B. 50, Joh Burfurd 20, Generalleutnenn v. Isla

102, Gußan Wirth 30; six bas Rathelische Beils, Klarenthaler Straße

103, Fran Eugen Siebel 30, Fran W. S. S. St. St. Ste 50, Fran Eugen Giebel 50, Frau 23. M. 5, R. St. Steinfein 50, Major U. G. 10; fur bie Rinberfonle ber Lutherfirche: E. R. 3 bis Ev. Rabchembiffer M. A. 10; für Wiesbabener Kinber: Eine bell berin 200; für bie Relegablinden: Fran Rathe Will bo, M. R. 16; bos Armen-Arbeitshaus: Meinzer Straft 10; für bas Klein-Rent Seim: 5. 5. 500.

Wetterveraussage für Sonntag, 18 Dezember 1921 you der Mateorolog, Abtelling des Physical, Versias es Prankfuri Bedeckt, wiel Regen, mild, stürmische Südwest-bis We twi de.



Man färbe daheim nur mit echten Brauns's Stoffarben u. fordere die lehrreiche Gratisbrosch. No. von Wilhelm Brauns, G. m. b. H., Quedlinburg a. H. Fe



In der millionenisch bewährten Priedensware gegen aufge-gesprungene, raube, rissige, rote Haut, Mitesser, Bilten und Picktel, zur Erhaltung von Schönneit und Jugend. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Partümerien.



Die Morgen-Musgabe umfast 24 Seiten.

Beuntidriftietter: & Betti&

Berantwortlich für ben politichen Tell: D. Betifd; für ben indiungotell: F. Gfintber: für ben infalen und provingiellen Tell, berichtsland und handel: M. Cy; für die Angeigen und References, inntich in Miesbaben.
Brud u. Berlag ber L. Schellen ber g'ichen hofbuchernderei in Wiesbaben.

eftunde ben Göniftichung 18-bis & Wit-

Praktische preiswerte Weihnachts-Geschenke!

Herrenartikel

Herren-Hemden, weiß u. farb 290 , 175 , 125	00
Herren-Hüte in allen Formen von 7500 a	
Hosenträger in Gummi und Gurt von 950 a	
Krawatten in vielen mod. Mustern von 1050 a	n
Strickbinder, schöne Streifen von 776 a	n
Herren-Schals in Wolle u. Seide von 4500 a	n

Wollwaren

Blusenschoner, reine Wolle	von 4800 an
Strickblusen u. Kimonos, r. Wolle, 245 ,	165, 14500
Kinder-Sweaters, reine Wolle	von 5200 an
Gestr. Garnituren (Sweater, Schal, Matze)	von 17500 an
Wollmützen für Knaben und Madchen	von 2950 an
Plaids in großer Auswahl	von 5600 an

Strümpfe u. Socken

	Damen	-Strümp	ofe, B'wolle, farbig von 1350 an
	39	32	Flor, schw. u. farbig 19 ⁵⁰
	39	55	Tramaseide von 8500 an
	22	35	reine Wolle von 5800 an
N.	Herren-	Socken,	B'wolle u. Flor, uni u. gestreift. 36.50, 28.50, 21 ⁵⁰
	0 00	1 2	reine Wolle, schw. Fantasie, 45, 3650

Trikotagen

Herren-Hemden,	wollge	misel	ht, Ia	Qua	litat,	von	5500	an
Herren-Hemden,			m.	Ein	satz,	von	7200	an
Herren-Hemden,	Mako,	mit	Einsa	dz .		von	6800	an
Herren-Hosen, wo	llgemis	cht				von	75°°	an
Damen-Corsetsch	oner	mit	und o	hne	Arm	von	1850	an
Damen-Hemdhose	en .			.,.		von	5800	an

Teegedecke, weiß, Ia Halbleinen, 130×160, m. 6 Servietten, Hohlsaum .	395,,	32500
Teegedecke, " " 130×160, m. 6 Servietten, m. blau und	gelbem Rand .	15500
Weiße Damast-Tischtücher, prima Qualitat, 130×160	185,	11000
Weiße Damast-Servietten, hübsche Dessins, 60×60 groß	29.50,	2250
Farbige Tischdecken, schone Muster, 130×130 u. 130×160	135,	11000
Damast-Handtücher, la Halbleinen		. 4450
Reinleinene Gerstenkorn-Handtücher, beste Ware		

Kristall-, Nidel- und Haushaltwaren

Echt Kristall-Schalen, Teller, Bonbonnieren, Körbchen usw. in reiche	r Auswahl.
Weinkelche, glatt und geschliffen von 560 an Likorkelche, hell und farbig vo	a 305 an
Kuchenteller, schöne Schliffimitation, ea. 30 cm	
Tonnengarnituren, habsche Dekors, 16- und 22-tellig	8, 14850
Kaffeeservice, dekoriert	von 6850 m
Tafelservice für 6 und 12 Pesonen	von 29800 an
Tortenplatten mit Nickelrand 98 , 6950 Tortenschaufeln Stück 48 , 30).50, 23 50
Kaffeeservice mit vernick. Tablett	1250
Tischlampen, elektrische, mit Schnur und Stecker	von 98°° an
Aluminium-Wasserkessel 128.50, 110, 8960 AluminKaffeekannen 2Lit. In	halt 8900
Aluminium-Kochtöpfe, Satz 5 Stück	-, 2/6"
Wand-Kaffeemühle, Steingutbehalter, habsche Dekors	17050
Küchenwaagen "Ideal" mit Steingutgehause, hübsch dekoriert	600
Küchenwaagen, gute Ausführung	,,,,,

Eleg. Schreibzeuge, schw. Glas von 7950 an	Zigaretten-Etuis, gut versilbert
dazu passende Löscher von 5500 an	Zigarren-Spitzen, prima Alpacca .
" Kartenständer von 3800 an	Mod. Halsketten, in echt Silber, echt.
Vornehme Schreibtisch-Uhren von 8750 an	Damen-Ringe, echt Silber, echte Stei
Blumen-Vasen in retrenden Mustern von 1875 an	
Entzückende gerahmte Bilder von 1050 an	Reizende Geschenkkartons
Photographie-Rahmen in allen Größen von 3º5 an	mit Seife, oder Seife und Parfum
Besuchstaschen, echt Leder von 2950 an	Feine Parfüms in allen beliebten Gerüchen I
Eleg. DamHandtasch., echt Led., Kofferf.von 13500 an	
Überschlagtaschen, vorn. Aufm., echt Leder von 9500 an	Bürstengarnituren in eleganten Et
Geldscheintaschen, echt Leder von 780 an	Nagelpflegegarnituren mit gut. In
Brieftaschen, solide Qualitat, echt Leder von 2900 an	Entzück. Haargarnituren, Pfeil u.
Kartonnagen für Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschu	he, Taschentücher, Nah- und Schmuckkaster

Zigaretten-Etuis, gut versilbert v	on	1900	20
Zigarren-Spitzen, prima Alpacca v	on	1950	ar
Mod. Halsketten, in echt Silber, echte Steine v	on	3900	ar
Damen-Ringe, echt Silber, echte Steine v	on	950	ar
Reizende Geschenkkartons mit Seife, oder Seife und Parfum v	on	1050	3.1
Feine Parfüms in allen beliebten Gerüchen Flasche v	00	500	81
Bürstengarnituren in eleganten Etuis v	on	5950	21
Nagelpflegegarnituren mit gut. Instrum. v	on	3950	81
Entzück. Haargarnituren, Pfeil u.Spange v	on	1600	ai
The state of the s	200	C 50	

Sonntag, den 18. Dez. 1921, von 2-6 Uhr geöffnet!

umenthal

Unser

Meimans-Verkau

Einige Beispiele unserer großen Leistungsfähigkeit.

Konfektion

Winter-Mäntel in allen denk-baren Stoffen 16500 u. Farben . . . 1850.— bis

Schwarze Mäntel in Tuch 37500 und Flauschstoffen . 2400.— bis 375

Astrachan-Mäntel in allen 69000

Plüsch-Mäntel und Velour du 65000 Nord, e'eg. Ausführg. 4200. — bis

Kinder-Mäntel moderne Ver-arbeitung 650.— bis 5800

Jacken-Kleider in enormer 16500

Taillen-Kleider schicke Fas-sons, viele Modefarben 1850.- bis 15000

Morgenröcke Flausch-, Tri- 15000 kot- und Tuchstoffe , 850.— bis

Kostüm-Röcke moderne Aus-

Trikot-Kleider in Wolle und 49000 Seide 950.— bis

Seiden- u. Woll-Jumper in vielen Farben . . 650.— bis 19500

Strickjacken in allen Größen 29500 und Farben 650 - bis

Pelze und Pelz-Mäntel weit unter Preis.

Kleider-Stoffe Baumwoll-Waren

Cheviot Kammgarn - Che iot, in 88'0 viel Faro., 130 cm br., Mtr.

Kleiderstoffe kariert u. gestreift 2450

Blusenstoffe moderne Strelfen 2250

Kostümstoffe reine Wolle, in d. neuesten Farben, g6°

Gabardine in vielen Farben, 18500 reine W lle, 180 cm breit, Meter 185

Hauskielderstoffe Waschechte 2650

Schürzen-Slamosen doppelt 2900 breit, waschechte Qualitaten, Mtr.

Hemden-Flanell Mtr. 24,50 bis 1850

Zephir und Perkal guteQual. 2450 waschecht Meter 2450

Voile in viels Farben, ca. 110 cm 3950

Bettkattun garantiert waschecht 1900

Bettuchbiber bewahrte Qualitat 3950

Kleider-Velour entzückende 1650

Normal-Wäsche sehr preiswert.

Leibwäsche Bettwäsche Küchenwäsche

Damen-Hemden Achselschluß 3950

Beinkleider Kniefasson mit

Nacht-Jacken gute Qualitaten, 4200 solide Festons 58.— bis

Untertaillen in verschiedenen 1850 Stoffen, reiche Stickereiausführung

Hemdentuche erprobte, gute Qualitaten . Meter 24.50. 19.50, 14⁵⁰

Nachthemden mit reicher 95,- 7800 Kissenbezüge mit ausgenaht. 3950

Bett-Damast moderne Blumen- 4250 muster 130 cm br.

Flock-Biber weiß, verzügliche 2950 Qualitat 80 cm breit . . . Meter

Handtuch-Stoffe rot u. weiß 1050

Zimmer-Handtücher weiß, 1475
Is Drell Qual., 50 cm breit Meter 1475

Tee- und Kaffee-Gedecke mit e Ser- 17500 vietten, weiß und bunte Kante . 17500

Teppiche Läufer-Stoffe Tisch-Decken

Wohnzimmer-Teppich Boucle-Art, mod. Must., 200/300 590,--, 160/240 45000

Speisezimmer-Teppich

Axminster-Tapestry, Ve our-Geschmack, 200 300 4500,— bis 150000

Bett-Vorlagen in gr. Auswahl, 3200 in allen Größen . . 375.— bis 3200

Läuferstoffe vielseitige Auswahl 1950

Dekorationen Künstler Kochelleinen, Tull-, Madras-u. 6500 Perser-Geschmack, Steil. 1200. — bis

Stores Tull und Etamine, in herr-licher Auswahl 950.— bis 8500

mittels

Ade

Bett-Decken Tull-, Spachtel- u. Filetgeschm.

Scheiben-Gardinen weiß, oreme u. 1475

Tisch-Decken Kochelleinen m. 12500 farbiger Kurbelstickerei 130/160

Diwan-Decken Gobelin- und 250°0 Perser-Geschmack . . 7:0.— bis

Woll-Schlafdecken und Steppdecken besonders preiswert.

Empfehle sehr preiswert:

in Plosch, Axminster und Boucle,

äuferstoffe

Tischdecken, Diwandecken. Gardinen, Stores, Halbstores, Portieren und Madrasgarnituren.

Rouleau- und Vorhangstoffe, Satins, 130 cm,

löbelstoffe

wie: Mokette, Gobelins, Cords

Große Auswahl in Möbel- u. Dekorationsposamenten. Matratzen- u. Jacquardd eile, 120 u. 140 cm breit, ca. 60 Sorten vorratig.

- Große Vorräte. -

Bleichstr., Eoke Hellmundstr.

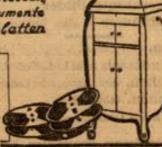


Offizielle Verkaufsstelle dar DEUTSCHEN GRAMMOPHON A.G.

Gramonium ! Gramola Brammophon-Hatten

Die größten Künstlen Gesang & Alle Instrumente Herrlichste Tanzplatten

Musikhaus





5 Taunusstraße 5 gegenüber dem Kochbrunnen.

in selten großer Auswahl, in gediegener Geschenkpackung. Geruchsproben bereitwilligst u. kostenios auch von teuren Seltenheiten, in allen Preislagen schon von Mk. 7.50 an.

П

För Göte jeder Flasche wird garanilert.

Umtausch auch nach dem Feste gestattet.

Auch hochfeine französische Part.-Toll.-Seifen. sowie echt "KölnischWasser"

Hosenträger

grösste Auswahl

G. Stritter, Ledernandlung Kirchgasse 74.

Lassen Sie

schon jetzt leere Parfümflaschen mi meinem Spezialparfüm nachfollen Diverse Phantasie- und B. umengerüchte Sie sparen — bestens bedient — viel Geid.

Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9

Tei den jest sehlenden teueren frischen Gieri benust man getrodnetes, leicht ibeliches Sühner-Bollei "Raymond" nur 85 platm Bubereiten von Gierpfannluchen, Rügreiern, Mayonnaifen, Brifchenfpeifen etc.

- Gar Groffiften Epezialbreife. Großvertrieb: Wagemannftraße 13, Wieshaben In allen Lebensmittelgefchaften ju haben. Gut eingeführte Brobifions vertreter überall gefu

Sonntag von 2 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Mamtel besonders billig.

aus alten Abschlüssen stammend, daher noch

Nur einige Belspiele:

Winter-Mäntel

aus soliden, modernen Stoffen mit Raghaschnitt u. besetztem Kragen, 195.—, 245.— 145.— und höher

Winter-Mäntel

aus warmen, flauschigen Winterstoffen, bieu, beige, grün, braun 545.—, 696.—, 675.— 875.—

Winter-Mäntel

aus Tuch, Velour, Affenhaut, beige, meliert, bleu, blau usw., in den schicksten Macharten 795.—, 875.—, 975.—, 695.—

Langgasse 32

Winter-Mäntel

sus Tuch, Astrachan, Samt u. Plüsch, Ia Qualitaten, eleg. Verarbeitung und gute Sitzform 975.—, 1075.—, 1250.—, 875.—

Kostüme

Taillenkleider

Röcke

Blusen

in großer Auswahl zu billigen Preisen Größte Auswahl moderner Pelz-Konsektion wie: Pelz-Mäntel, Sportjacken, Schals, Füchse, Colliers und Musse von den einfachsten bis zu den edelsten Fellarten heufe sohon äußerst preiswert.

K161

Hemdbluse

100

75

43

1.

aus B.-Flanell mit schönen Streifen

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

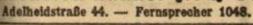
Jumper

reine Wolle, mit lang. Arm, in mod. Farben 195.-

wischen beliebigen Plätzen des In- und Anstandes unter Gerantie

nittist Patent-Möbelwagen oder Lift vans.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Triedrich Zander jr. & Co.





MEIN NAME UT MEINE REKLAME E.BRETBEI

21 WEBERGASSE 21

TEL. 3436

SPEZIALGESCHÄFT

und gote Geschenke knufen. Die Frage: "Was seit ich seitenken" beschäftigt Sie und ein Entschluß fällt oft schwar.

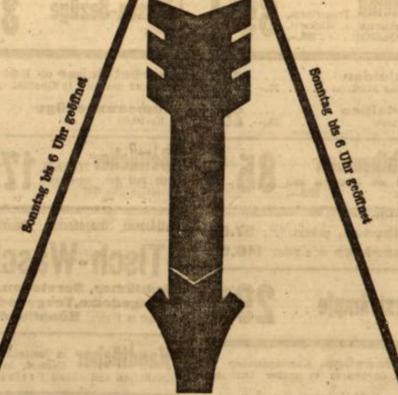
e o him e e

Sie zu mir. Ich werde Ihnen ohne jedon Kaufzwang meine Warre

de freuen uns unserer Kondechaft au Eleastes zu sein a. werden das entgegen-gebrachte Vertrauen durch ellerteefs Redienung zu würdigen wissen.

Führe nur Qualitätswaren !

Sonatag, 11., und 18. 12., von 2-6 Uhr geöffnet.



die einstweilen nicht billiger werden können, offeriere zu folgenden Preisen:

Solide Lausitzer und Blaue Cheviots und

per Mtr. von Mk. 80 .-

bis Mk. 150 .-

Maßanzug von Mk. 900,an.

Meltons, darunter besonders geeignete Strapazierqualitäten. bis z. 80% rein. Wolle firmanden - Anzüge,

per Mtr. von Mk. 135.- an In reinwoll. Qualität von Mk. 190 .- an,

Maßanzug von Mk. 1150 .- an.

Bessere und beste Aachener Fabrikate. reine Wolle, darunter schönste Frühjahrs-

> muster per Mtr. von

Mk. 180 .- an.

Maßanzug von Mk. 1325 .-BIL.

Zweigniederiassung Wiesbaden Oranienstr. 14, Telephon 1297.

Tuchgroßhandlung verbunden mit feiner Maßschneiderei.

Vorrat, Auswahl und billigen Preisen unerreicht.

HermannStenzel Schulgasse.

Wir retten thre fiaare!

Verlangen Sie kosten og Prospekt Kur- und Hellanstalt Schloß Falkenberg. bei Griinau 851 (Mark). Bedeutendst. Institut f. Haarwissenschaft.

18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an Knorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

Wethnachtsgeschente in gemalten Borgellan-Balen, Tellern uim, empfiehlt Guft. Beper, Rheinstrate 38, bth. 1.

Rorb: Möbel

in Weide von 95 Mt., Beddigzobr 200 Mt. an, große Auswahl in Garnituren u. Tiichen, voffende Weibnachts-Heldente.
Tichler, Thuringer Rorbmöbel.
Indultrie,
Grabenstraße 2, 2, Stoc.

ift bas lebrreiche Gefellichaftsspiel unferer Jugenb und nicht minder intereffant fur Ermachene. Rur gu haten bei

5. Schweißer, Ellenbogengasse 13 mirsbadens erftes und alteftes Spielwarengelstäft.

fährt

Fernruf 2640 und 88.

Gelegenheitskauf zu Weihnachtenl

Nur noch kleiner Restposten! Welt unter Ladenpreis, für jeden Haushalt passend

extra stark vernickelt, einschl. Zuleitung u. Steckern

Nassauisches Industrielager

Herderstraße 14, Ecke Ri histraße.

vaffende Weihnachtsgeschente

empfehlen wir unfere felbftangefertigten Bollfaden, Jumpers, Blufen, Rleiber, Shawls u. Dügen in nur befter Qualitat und feinfter Musführung ju maßigen Breifen.

Wollwaren-Fabrilation heinen & Breuk Gneifenauftrage 15 Gneifenauftrage 15.

Dafelbft find Wollrefte in allen Farben und in jebem Quantum jum Stiden abjugeben.

Gie fpielen Rlavier

oder barmonium obne iede Borlenutnis nach dar preisgefrönien, lofort less u. wielbaren Klapiatum Rotenschrift Rapid. Es gibt teine Notens. Iifferm oder Talenschrift, die io viele Vorsige hat wie Rapid. Seit 17 Jahren weltbefannt als billigke u. erfolgreichte aller Methoden. Auleit, mit verschied. Silden u. Musikalien Bergeichnis 21.20 Mt. Aufstarung umfontt. Recfan Rapid, Koston L. Fide

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschad iche lengerprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und
ohne Berustörung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführl. Brosschüre mit Anweisung zur
Seibstbehandlung und vielen Dankschreiben
versendet diskret gegen Mk. 2.—

Dr.S.S. Raneiser, med. Verlag, Hannover, Odeoustr. 3.



Seite 8.

ennachts-Angehot!

Ausschließlich Qualitätsware u. Erzeugnisse eigener Wäsche-Fabrik in tadelloser, bester Verarbeitung

SPEZIAL-ABTEILUNGEN:

Herren-Wäsche

Posten Cherhemden 9500 weiß u. farbig, mit Kragen und Klappmanschetten.

Art will have	a har beatly		white a	
Oberho m. Krag. v	emden.	frb. Ia	Perk. 4	OEO
Was a	Klannma	nach 1	DE	20
m. Krag. u	. Kmppma	BECK. A	, ,	100

Taghemden, weiß, mit Falt. - 8900 brust, Ia Hemdentuch 8900

Schlafanzüge i. groß. Auswahl u. mod. Fassons, 325., 275.,

Kravatten		21.50,	14.75,	10.75
Hosenträge	0	21.50.	16,	10.75

Garnituren in eleg. Kartons, Hosentrager und Sockenhalter . . . 40 .- ,

Unterwäsche, Socken Trikothemden, mit u. oh. Einsatz Eleg. farbige Unterwäsche Garnituren: Hosen und Jacken.

Kragen -- Manschetten -- Serviteurs

Damen-Wäsche

Taghemd Tragerform, mit Hohlsaum u. Stickerei,	6900
solide Qualitat 85 ,	-

Beinkleider mit breiter Stickerei	 . 75.—	59°°
Untertaillen		2975

Nachthe	mden Stickerei und	2500
elegant mit	Stickerei und	OU

mit Stickerei 35.-, 29

The same of the sa	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	SECURIOR SERVICE
	DESCRIPTION OF STREET	97 50
Hemdhosen,	gewent	91.00
The state of the s		
Taillenröcke	m. r. Stiek.	40.00

Schlafanzüge, Kombinationen u. elegante Garnituren in großer Auswahl.

Seldene Damenwäsche in eleganter Ausführung.

Trägerschürzen, farbig 37.50

Bett-Wäsche

Kissen-Bezüge

Oberbettücher mit Hohl- 22500 saum und bestickt, Ia Qualität . 225

Plümeaux	b	ez	üg	e	4	4800
In Kretonne	1					TO

Bettücher Halblein. 160 / 240 cm, besonders kraftige Qualitat

Weildecken, Steppdecken, Daunendecken.

Tischtücher, Servietten, eleg. Tafelgededte, Teegededte, weiß Damast m. Hohls., Künsflerdeden.

Handtlicher in Geretenkora und Qualitäten und allen Preislagen.

Badetücher, Iarrini, Geret. 110° korn, vorzügi Qual., 185.-. 165.-, 110°

Qualitat 24.50, 21.50,
Hemdentuch, 80cm, feinfad. 28th Qualitat
In Waschbatist
Halbleinen, doppeltbr., vorz. 69" Qualitat, für Bettwasche 79.— 69"
Bettdamast, 130 cm, Ia Qual. 5900 cleg nto Dessins
Perkal, in vielen Mustern, for 29" Hemden und Blusen
Handtuch, 46 cm breit, weiß 10"

Küchenhandtücher, rot 0 16 Meter 19.75,

Drellhandtuch, weiß, 24.50, 16

Handarbeits - Wäsche

in eleganter Ausführung.

Damenwäsche, Babywäsch Bettwäsche, Bettdecken Stores

Spitzen- und Wickel- à jour-Decker.

Anfertigung kompletter Brautausstattungen in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung

Die eigene Wäschefabrikation bietet Garantie für beste Vorarbeitung und die Verwendung nur bewährt guter Qualitäten, vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit.

Zwanglose Besichtigung unserer Wäsche-Ateliers ohne Kaufzwang jederzeit gerne gestattet.

Taschentücher

Taschentilcher, weiß mit 405

Tas	ohen	tüch	er	-	C75
glatt,	weiß .			 . 8.25,	0

and the second	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	
	handilahan	
Dament	aschentücher	-
Determine.	aschentilcher bestickt, mit Hohls. 5.90,	-
moil Ratist	heatinkt, mit Hohls, 5,80.	ш
MATERIAL TO STATE OF THE PARTY	Management management management	_

Taschenticher, bestickt, in eleg. Kartons . 3 Stück 22.75,

in eleg. Kartons .	6 Stück	69.50,	9~
Herrentaso	hentu , 21,50,	oher 1	650

Damentaschentücher Reinleinen, mit eleg. Handstickerei

amen-Konfektion

Blusen	in	Wolle und Seide 225.—, 185.—,	9800
		me. , mo. ,	

Morgenröoke in Flausch, Foulet u. Matlasse . 490, 275,	9800
	THE CO.

					O PO
Westen			880,	88	OD
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	500	3300	C 10 3 1 1 2	A STATE OF	

CHERG	ARE GR	
	S. 30 W.	100
Unterröc		
Seide	275	95

Seide	. 275.—, 95.—,
Sportjack	em in Wolle u. 1
Seide	. 490.—, 350.—.
Jumpers	in Wolle und 9

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgesse und Friedrichstraße.

Telephon 854.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße